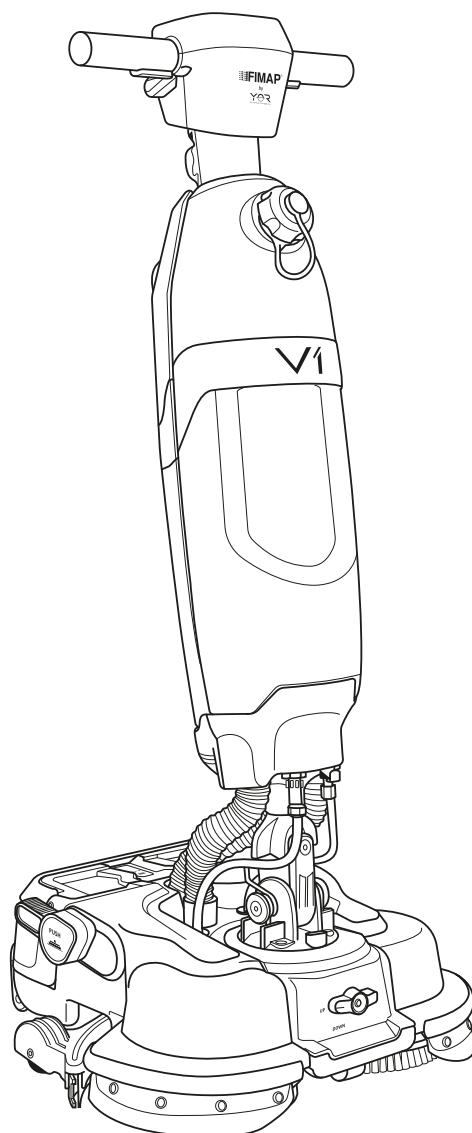




PROFESSIONELLE VERTIKALE SCHEUERSAUGMASCHINE

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG
DOK. 910001653-01 DATUM 2025-03

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
DEFINITION DER WARNSTUFEN	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	5
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	6
BESTIMMUNGEN	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	7
SICHERHEIT	7
TYPENSCHILD	8
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	9
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	10
TECHNISCHE DATEN	11
BEDIENPULT	12
STEUERTAFEL	12
KONTROLLDISPLAY	13
VORBEREITUNG DER MASCHINE	13
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	13
AUSPACKEN DER MASCHINE	14
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	16
BEFÖRDERN DER MASCHINE	16
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP	17
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	17
ZU VERWENDENDEN BATTERIELADEGERÄT	17
WARTUNG UND ENTSORGUNG DES BATTERIELADEGERÄTS	17
EINSETZEN DER BATTERIE IN DIE MASCHINE	17
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	18
MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER	19
EINSTELLUNG DES LENKERS	19
KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ	21
ARBEITSPROGRAMME	22
ARBEITSPROGRAMM ECO MODE	22
ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE	22
BETRIEBSARTEN	23
BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG	23
BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN	23
BETRIEBSART VORREINIGUNG	24
BETRIEBSART TROCKNEN	25
INBETRIEBNAHME	26
STUNDENZÄHLER	27
BATTERIELADESTANDANZEIGE	28
ÜBERLAUFVORRICHTUNG	28
ZUSATZFUNKTIONEN	28
DURCHFLUSSREGELUNG REINIGUNGSLÖSUNG	28
EINSTELLEN DER LEISTUNGSSTUFE DES SAUGMOTORS	29
ALARMASKE	29
ALLGEMEINE ALARME	30
FUNKTIONSLARME	30
BEI ARBEITSENDE	34
WARTUNGSPROGRAMM	35
TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (GEWÖHNLICHER ARBEITER)	37
TÄGLICHE WARTUNG	37
WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN	38
TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (FACHARBEITER)	38
WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN	38
WARTUNG NACH 100 BETRIEBSSTUNDEN	39

WARTUNG NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN.....	39
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	39
REINIGUNG SAUGFUSS	40
REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS	41
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS	42
REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG	42
REINIGUNG BÜRSTE - TREIBTELLER	43
REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS	44
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	44
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	45
AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS	45
AUSTAUSCH BÜRSTEN ODER TREIBTELLER	46
ENTSORGUNG.....	46
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	47
SCHEIBENBÜRSTEN UND TREIBTELLER	47
SCHLEIFPADS.....	48
DIAMANTSCHLEIFPADS.....	50
FEHLERBEHEBUNG.....	51
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	51
IM KONTROLLDISPLAY ERSCHEINT EIN ALARM	52
DIE BATTERIE IST NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN	52
DIE BATTERIE FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG	53
SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	54
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	55
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT.....	56
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN.....	58
DAS SAUGSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG	59
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	61
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	62

DEFINITION DER WARNSTUFEN

 **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.

 **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.

 **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.

 **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bevor Sie die Maschine benutzen, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig die Anleitungen im folgenden Dokument sowie die Anweisungen in dem mit der Maschine gelieferten Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“.

 **GEFAHR:** Für die Stromversorgung der Maschine darf nur die in der Verpackung enthaltene oder vom nächstgelegenen FIMAP-Kundendienstzentrum gelieferte Batterie verwendet werden. ANDERE BATTERIETYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

 **HINWEIS:** Im Falle einer Gefahr entfernen Sie unverzüglich die im hinteren Teil der Maschine befindliche Batterie.

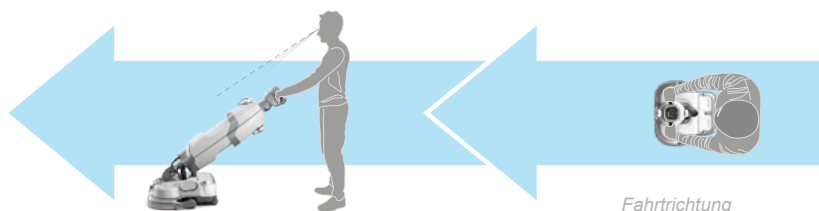
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.



i HINWEIS: In der nebenstehenden Abbildung mit dem Pfeil ist der Vorwärtsgang gekennzeichnet.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Weist den Bediener darauf hin, die Gebrauchsanleitung vor Benutzung des Geräts zu lesen.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung der Maschine.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.



Recycling-Symbol:

Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort der Maschine geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.



Entsorgungssymbol:

Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG



Diese Maschine nutzt die mechanische Wirkung von zwei Scheibenbürsten, unterstützt durch die Wirkung einer chemischen Lösung, die über ein Wassersystem zur Bürste gebracht wird.

Die Maschine ist in der Lage, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Schmutzarten zu reinigen, indem sie während ihrer Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufnimmt. Wenn sich die Maschine vorwärts bewegt, Saugfuß die schmutzige Lösung vom Boden auf und das Saugsystem fördert diese in den Schmutzwassertank.

Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGEGEHENE VERWENDUNG

Diese Maschine wurde ausschließlich für die Reinigung von Oberflächen für den professionellen und gewerblichen Einsatz konzipiert und gebaut. Bei Verwendung in anderen Bereichen verfällt die Garantie.

Diese Maschine wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut.

! Es ist **VERBOTEN**, die Maschine für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von Teppichen zu verwenden.

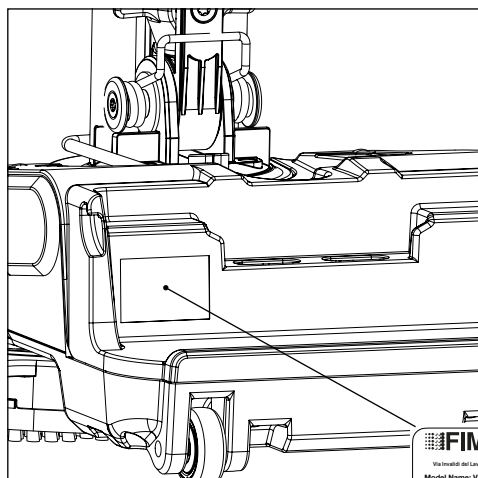
! **ACHTUNG:** Die Maschine wurde nur für die Verwendung in geschlossener oder zumindest überdachter Umgebung konzipiert und gebaut. Die Maschine ist nicht für einen Gebrauch unter Regen oder Wasserstrahlen geeignet.

! **ES IST VERBOTEN** die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammenden Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

TYPENSCHILD



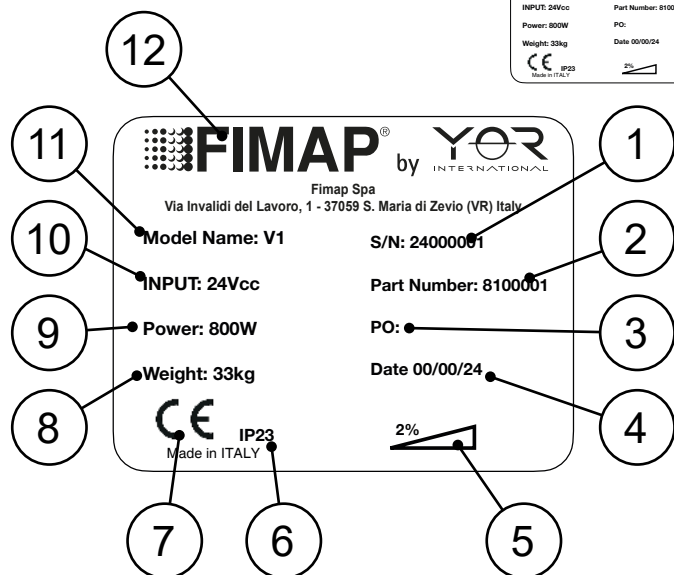
Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Maschine, im Batteriefach. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss.

Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

1. S/N: entspricht der Seriennummer der Maschine

HINWEIS: Die Seriennummer der Maschine besteht aus acht Ziffern:

- Die ersten beiden Ziffern entsprechen dem Baujahr (z. B. bedeutet 24, dass die Maschine im Jahr 2024 hergestellt wurde)
- Die dritte bis achte Ziffer entspricht einer fortlaufenden Nummer



2. Part Number: entspricht dem Kenncode der Maschine
3. Part Order (PO): entspricht dem Kenncode des Produktionsauftrags, der vom Unternehmen zur Herstellung der Maschine erteilt wurde
4. Date: entspricht dem Baujahr der Maschine
5. Entspricht dem Wert der maximalen Steigung in %, die bei der Arbeit bewältigt werden kann
6. Entspricht der IP-Schutzart (International Protection), die in der Norm CEI EN 60529 ("Schutzarten durch Gehäuse") festgelegt ist und die Schutzart von Gehäusen elektrischer und elektronischer Geräte gegen das Eindringen von äußeren Einflüssen fester oder flüssiger Natur angibt.

HINWEIS: Der IP-Grad wird in der Regel durch zwei charakteristische Ziffern plus zwei mögliche Buchstaben (zusätzlich und ergänzend) angegeben. Der durchzuführende Test ist eine Sichtprüfung des effektiven IPX3-Schutzes der Maschine unter den von der Produktnorm geforderten Bedingungen.

7. Entspricht dem CE-Zeichen

HINWEIS: Das CE-Zeichen ist eine Kennzeichnung, die vom Hersteller auf bestimmten Produkttypen angebracht werden muss. Sie bescheinigt die Konformität mit den grundlegenden Anforderungen für das Inverkehrbringen und die Verwendung in der Europäischen Union (EU), die in den so genannten "Richtlinien des Neuen Konzepts" festgelegt sind.

8. Weight: entspricht dem Wert des zulässigen Gesamtgewichts (GVW - Gross Vehicle Weight) in kg

HINWEIS: Die technische Angabe "GROSS VEICLE WEIGHT" definiert das Bruttogewicht der einsatzbereiten Maschine.

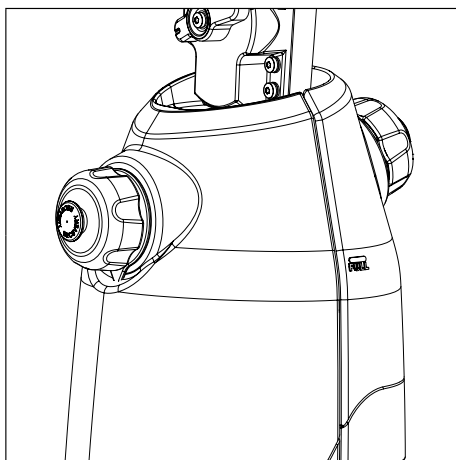
9. Power: entspricht dem Wert der Nenn-Stromaufnahme der Maschine in W.
10. INPUT: entspricht dem Wert der Nennspannung der Maschine in V.
11. Model Name: entspricht der Bezeichnung der Maschine

12. Trademark: entspricht dem Handelsnamen und der Adresse des Geräteherstellers.

i HINWEIS: Füllen Sie nachstehende Tabelle bei Übergabe und/oder Installation aus, um sie bei Bedarf einsehen zu können.

BEZEICHNUNG DER MASCHINE	
SERIENNUMMER	
DATUM DER ÜBERGABE UND/ODER INSTALLATION	

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

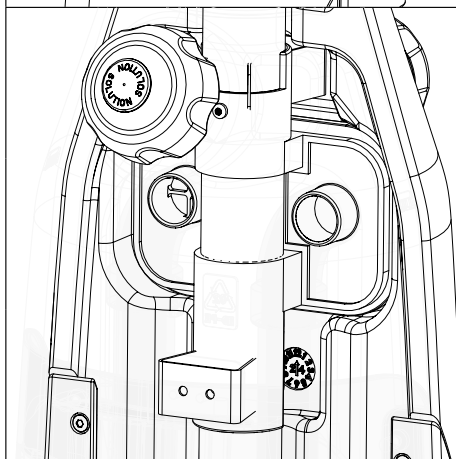


Symbol zum Befüllen des Reinigungsmitteltanks:

Wird auf der Seite des Reinigungsmitteltanks der Maschine verwendet, um die darin enthaltene Menge an Reinigungslösung anzuzeigen

Aufschrift RECOVERY:

Wird oben auf dem Deckel verwendet, um den Schmutzwassertank zu kennzeichnen



Aufschrift SOLUTION:

Wird oben auf dem Deckel verwendet, um den Reinigungsmitteltank zu kennzeichnen

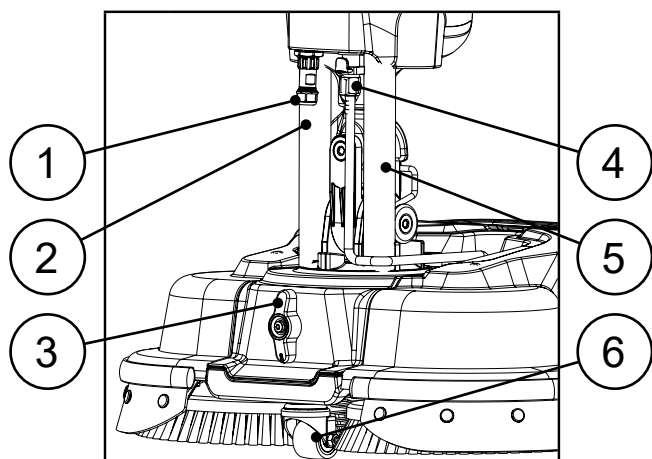
Symbol Saugmotor:

Wird an der Rückseite des Schlauchhalters verwendet, um anzuzeigen, wo der Lufteinlassschlauch des Saugmotors zu befestigen ist

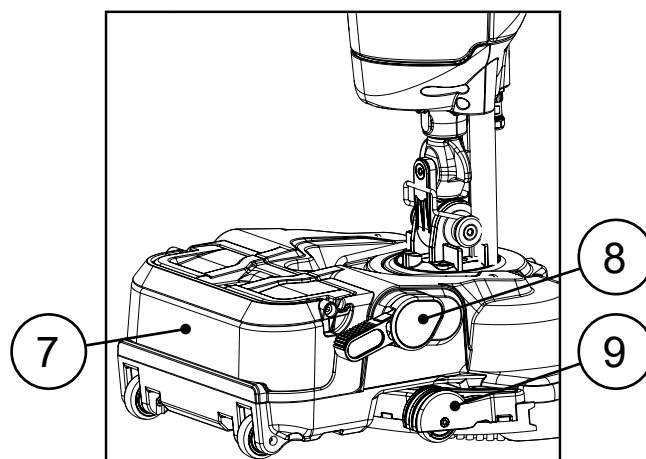
Symbol Saugfußgestell:

Wird an der Rückseite des Schlauchhalters verwendet, um anzuzeigen, wo das Saugrohr des Saugfußgestells zu befestigen ist

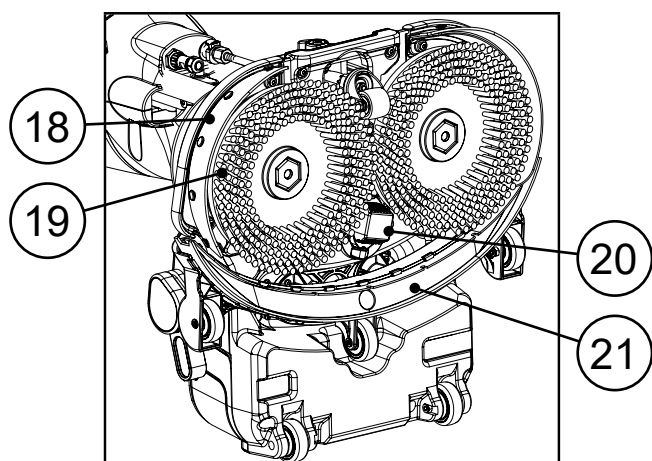
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



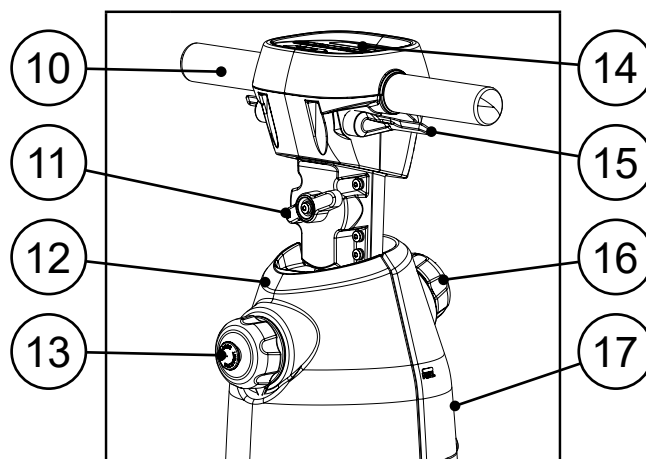
1	Stecker Lenksäule
2	Luftansaugrohr am Saugmotoreingang
3	Stellknopf für das Transport-Schwenkrad
4	Steckverbinder Reinigungsmittelschlauch
5	Saugschlauch des Saugfußes
6	Schwenkrad vorne für den Transport



7	Versorgungsbatterie
8	Saugfuß-Steuerhebel
9	Saugfußgestellhalterung



18	Spritzschutz Bürstenkopf
19	Scheibenbürste
20	Luftfilter am Saugmotorausgang
21	Saugfußgestell



10	Lenker
11	Entriegelungsknopf für den Lenker
12	Schmutzwassertank
13	Schmutzwassertankdeckel
14	Bedientafel
15	Totmannhebel
16	Reinigungsmitteltankdeckel
17	Reinigungsmitteltank

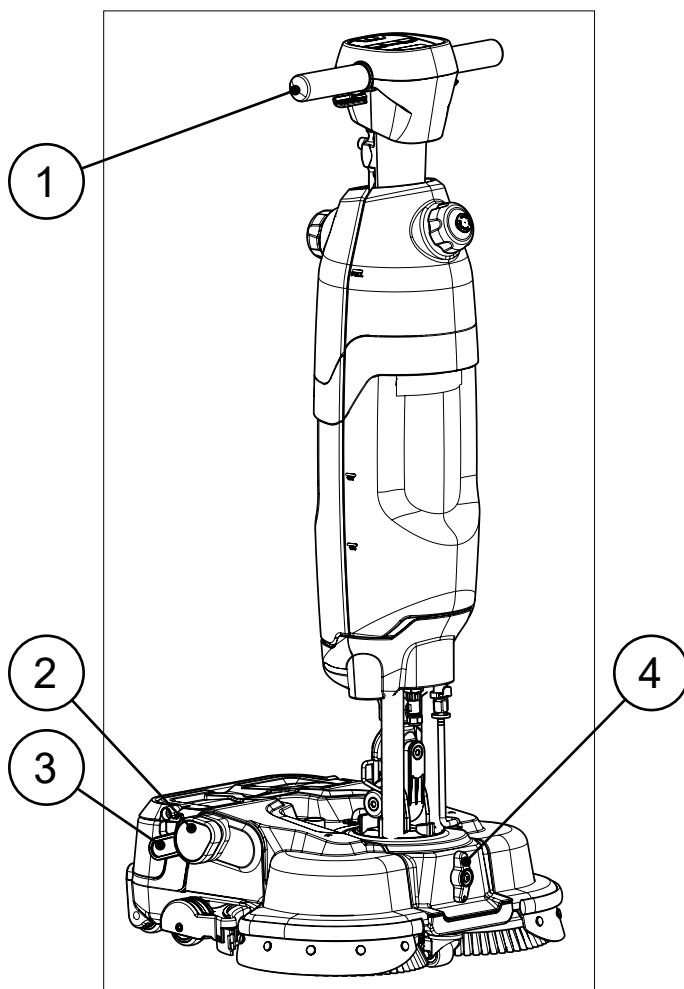
TECHNISCHE DATEN

HINWEIS: Für alle weiteren technischen Daten wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen Kundendienst.

TECHNISCHE DATEN	SI-ME. [Internationales System]	V1 co-branding
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,8
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	33
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	29
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	mm	470 1170 505
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	<70
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] ¹	dB (A)	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %

TECHNISCHE DATEN	IMP-ME. [Britisches imperiales System]	V1 co-branding
Nennspannung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	V	24
Nenneingangsleistung [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,8
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs mit Gesamtgewicht (GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	%	2
Maschinengewicht im Betrieb (Bruttogewicht GVW) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	72,75
Transportgewicht [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	lb	63,93
Maschinenabmessungen während des Betriebs (Länge; Höhe; Breite)	in	18,50 46,06 19,88
Schalldruckpegel Bedienerplatz (Lp _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 11201]	dB (A)	<70
Schallleistungspegel (Lw _A) [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] ¹	dB (A)	<80
Unsicherheit Kp _A	dB (A)	±1.5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		±4 %

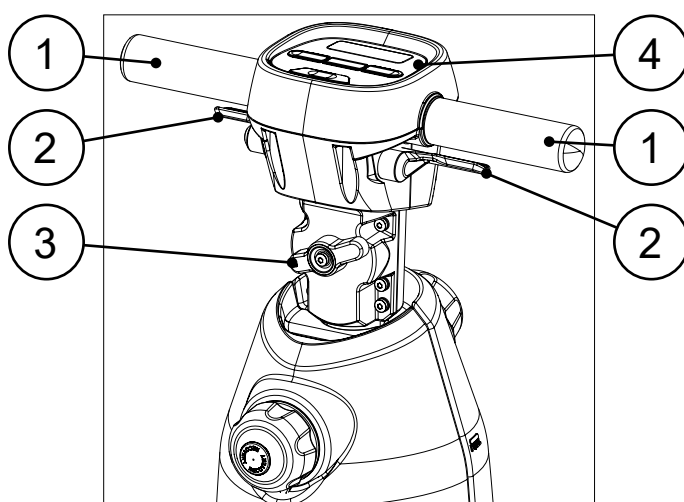
BEDIENPULT



Die Maschine ist mit einem einfachen und intuitiven Bedienpult ausgestattet. Seine Hauptbestandteile sind:

1. Steuertafel
2. Taste Saugfuß lösen
3. Pedal Saugfuß heben
4. Steuerknopf vorderes Transport-Schwenkrad

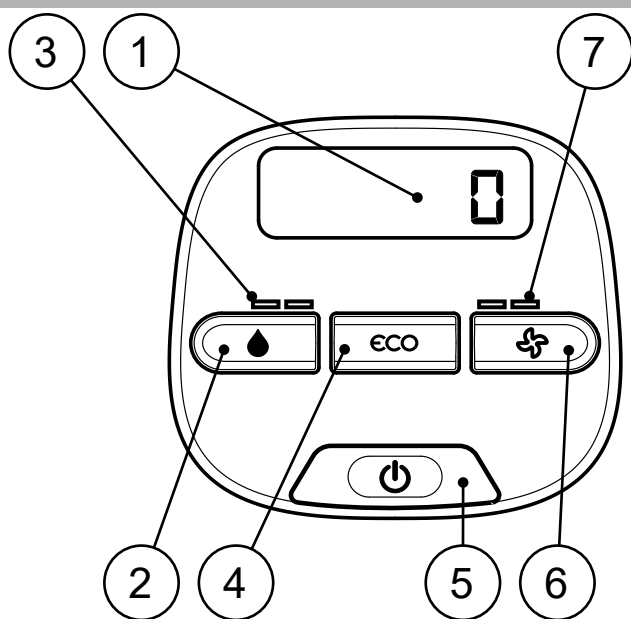
STEUERTAFEL



Die Steuertafel besteht hauptsächlich aus:

1. Lenker
2. Totmannhebel
3. Entriegelungsknopf der Lenksäule
4. Kontrolldisplay

KONTROLLDISPLAY



Das Kontrolldisplay ist wie folgt unterteilt:

1. Stundenzähler
2. Taste für die Einstellung der Reinigungslösung, lesen
3. Display Reinigungslösungsstand, lesen
4. Taste zum Einschalten des Arbeitsprogramms ECO-MODE, lesen
5. Hauptschalter der Maschine
6. Taste für die Einstellung der Leistungsstufe Saugmotor, lesen
7. Display Leistungsstufe Saugmotor, lesen

VORBEREITUNG DER MASCHINE

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Abmessungen der gesamten Verpackung sind wie folgt:

VERPACKUNG	SI-ME. [Internationales System]	IMP-ME. [Britisches imperiales System]
Länge	117cm	46,06in
Breite	40cm	15,75in
Höhe	51cm	20,08in

Das Gewicht der Verpackung beträgt 35 kg (77,16lb)

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

 **GEFAHR:** Das verpackte Produkt muss mit Staplern bewegt werden, die den im Verwendungsland geltenden Richtlinien für die Handhabung von Lasten sowie den Abmessungen und dem Gewicht der Verpackung entsprechen.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Nehmen Sie die Kartons aus der Verpackung heraus.

HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

3. Nehmen Sie alle Komponenten aus den Kartons.

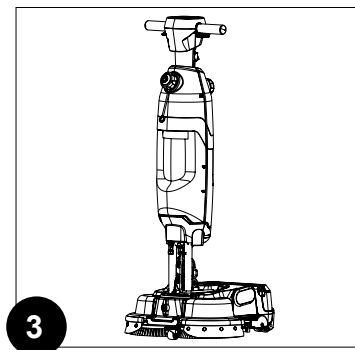
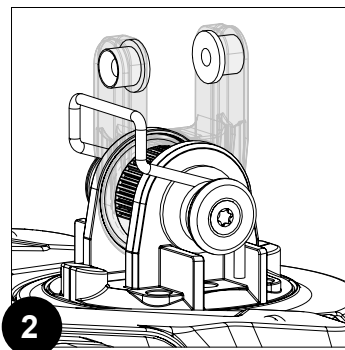
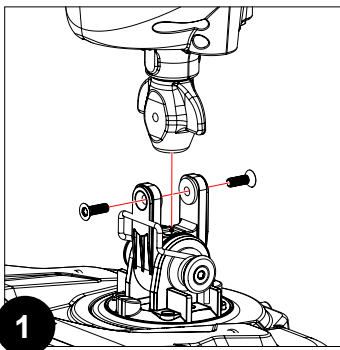
VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

4. Stellen Sie das Maschinengestell auf den Boden.

5. Befestigen Sie die Lenksäule über dem Gelenk am Bürstenkopfgestell (**Abb. 1**).

HINWEIS: Positionieren Sie die Zentrierbuchsen in den Löchern im unteren Teil des Gelenks (**Abb. 2**).

HINWEIS: Das für diesen Vorgang zu verwendende Werkzeug ist in der Maschinenverpackung enthalten.

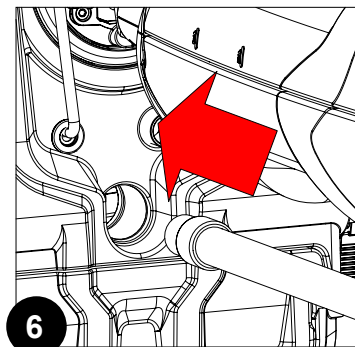
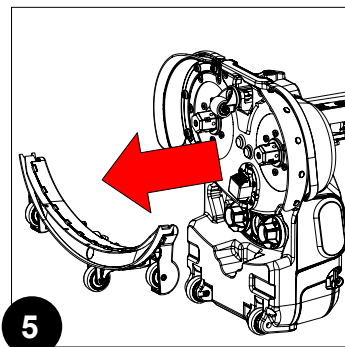
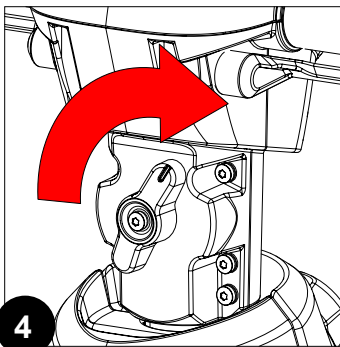


6. Blockieren Sie die Drehung der Lenksäule, indem Sie den Entriegelungsknopf im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 4**).

7. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.

8. Nehmen Sie den Saugfuß von der Maschine ab (**Abb. 5**).

9. Führen Sie den Saugfußschlauch durch das Loch im Maschinengestell (**Abb. 6**) und verbinden Sie die Muffe am Saugrohr mit dem Stutzen am Saugfußgestell (**Abb. 7**).



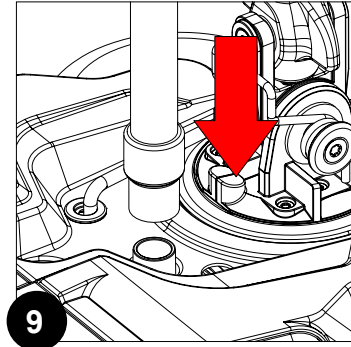
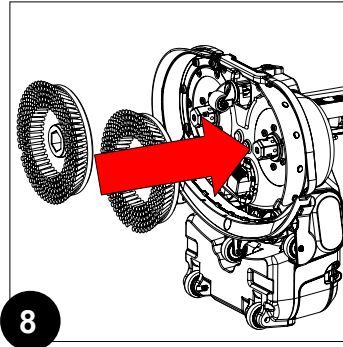
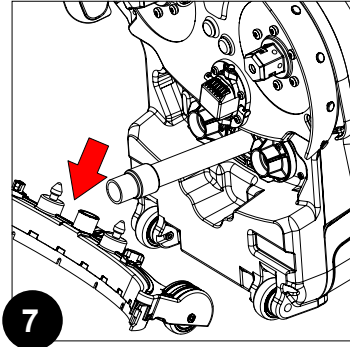
10. Befestigen Sie den Saugfuß am Saugfußgestell.

! ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Zentrierstifte im Saugfußgestell richtig in die Löcher in der Saugfußhalterung eingefügt sind.

11. Befestigen Sie die Bürsten an den Bürstenflanschen im Bürstenkopfgestell (**Abb. 8**).

12. Drehen Sie die Maschine in die Ruhestellung.

13. Verbinden Sie die Muffe im Luftschlauch am Saugmotoreingang mit dem Stutzen im Maschinengestell (**Abb. 9**)



14. Setzen Sie den Schmutzwassertank auf die Maschine (**Abb. 10**).

! ACHTUNG: Setzen Sie den Schmutzwassertank oben auf den Haltebügel; drehen Sie ihn in die richtige Position; haken Sie den am Tank vorhandenen Riegel an der Lenksäule ein.

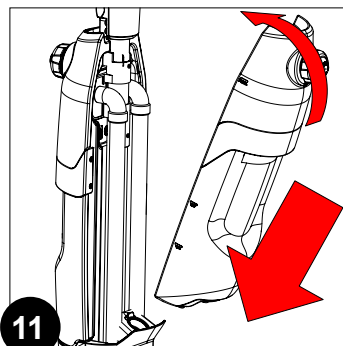
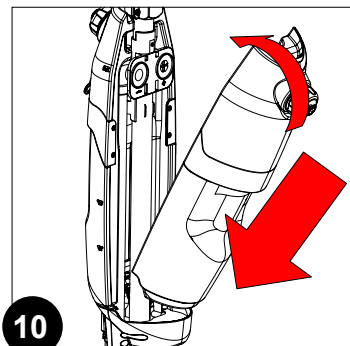
15. Setzen Sie den Reinigungsmitteltank auf die Maschine (**Abb. 11**).

! ACHTUNG: Setzen Sie den Reinigungsmitteltank oben auf den Haltebügel; drehen Sie ihn in die richtige Position; haken Sie den am Tank vorhandenen Riegel an der Lenksäule ein.

! ACHTUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Ventil im Tank mit dem Ventilsitz in der Tankhalterung verbunden ist.

16. Verbinden Sie den Stecker, der sich im Zufuhrschlauch für die Reinigungslösung befindet, mit der Buchse, die sich im Reinigungsmitteltank befindet.

! ACHTUNG: Achten Sie beim Anschließen des Kabels darauf, dass der weiße Punkt auf dem Stecker mit dem schwarzen Dreieck auf der Buchse übereinstimmt (**Abb. 12**).



17. Verbinden Sie den Stecker des Stromkabels des Kontrolldisplays mit dem Stecker in der Tankhalterung.

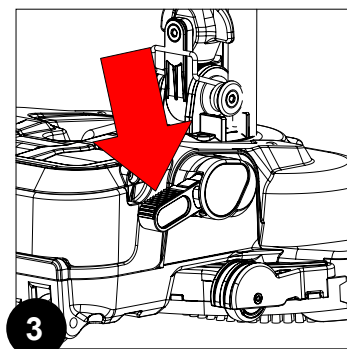
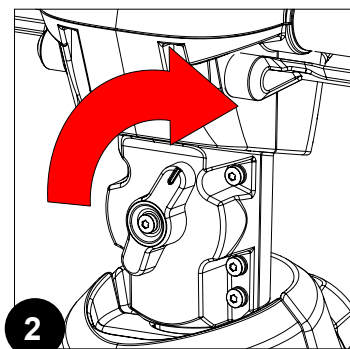
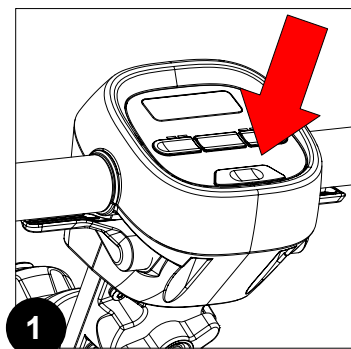
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

1. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Hauptschalter länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 1**).
2. Bringen Sie die Lenksäule in die Ruhestellung und blockieren Sie die Drehung der Säule, indem Sie den Entriegelungsknopf im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**).
3. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 42](#).
4. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 44](#).
5. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden angehoben), drücken Sie das Saugfuß-Steuerpedal nach unten (**Abb. 3**).



6. Ziehen Sie die Batterie aus der Maschine.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Zum sicheren Transport der Maschine gehen Sie wie folgt vor:



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

1. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine durch, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16](#).
2. Die Maschine auf dem Transportmittel positionieren.



VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

3. Befestigen Sie die Maschine entsprechend ihrem Gewicht und ihrer Größe mit einer geeigneten Anzahl und Art an Befestigungselementen am Transportfahrzeug.



VORSICHT: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Für die Stromversorgung der Maschine darf nur die in der Verpackung enthaltene oder von einem Techniker eines FIMAP-Kundendienstzentrums gelieferte Batterie verwendet werden, **ANDERE BATTERIETYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.**

Die Maschine wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie betrieben, das Batteriefach kann einen einzelnen Batterieblock mit 24V aufnehmen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterie die Anweisungen in dem vom Batteriehersteller gelieferten Dokument.

Wenn die Batterie erschöpft ist, muss sie zu einer geeigneten Entsorgungsstelle gebracht werden.



HINWEIS: Die als gefährlicher Abfall eingestufte Batterie muss bei einer gesetzlich zugelassenen Entsorgungsstelle abgegeben werden.

ZU VERWENDENDENES BATTERIELADEGERÄT

Zum Aufladen der Maschine darf nur das in der Verpackung enthaltene oder von einem Techniker eines FIMAP-Kundendienstzentrums gelieferte Batterieladegerät verwendet werden, **ANDERE ARTEN VON BATTERIELADEGERÄTEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.**

WARTUNG UND ENTSORGUNG DES BATTERIELADEGERÄTS

Beachten Sie zur Wartung und Verwendung des Batterieladegeräts die Anweisungen in dem vom Hersteller des Ladegeräts gelieferten Dokument.

Wenn das Ladegerät unbrauchbar ist, muss es zu einer geeigneten Entsorgungsstelle gebracht werden.



HINWEIS: Das als gefährlicher Abfall eingestufte Batterieladegerät muss bei einer gesetzlich zugelassenen Entsorgungsstelle abgegeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIE IN DIE MASCHINE

Das Einsetzen der Batterien in die Maschine muss von einem Fachtechniker Ihres zuständigen oder des nächstgelegenen FIMAP-Kundendienstes ausgeführt werden.

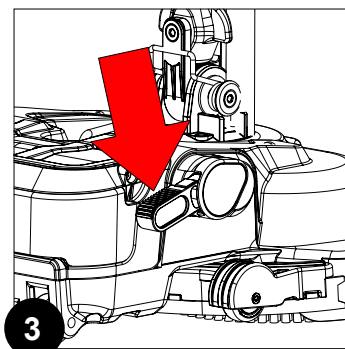
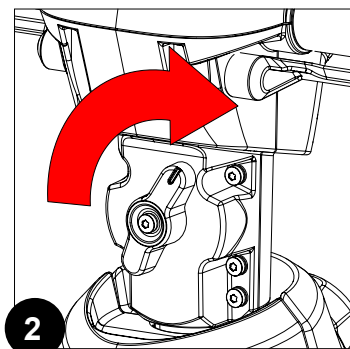
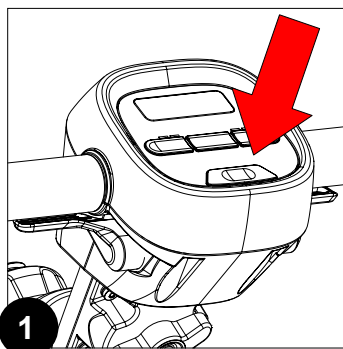


HINWEIS: FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

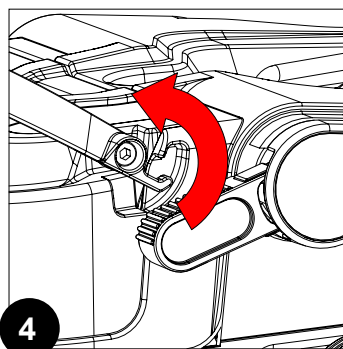


VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

1. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Hauptschalter länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 1**).
2. Bringen Sie die Lenksäule in die Ruhestellung und blockieren Sie die Drehung der Säule, indem Sie den Entriegelungsknopf im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**).
3. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSTERTANKS“ auf Seite 42](#).
4. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmittel tank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn, siehe [„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTEL TANKS“ auf Seite 44](#).
5. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden angehoben), drücken Sie das Saugfuß-Steuerpedal nach unten (**Abb. 3**).



6. Setzen Sie die Batterie auf der Rückseite der Maschine ein und achten Sie dabei darauf, dass die Verriegelungen des Griffs richtig im oberen Gehäuse positioniert sind (**Abb. 4**).



BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

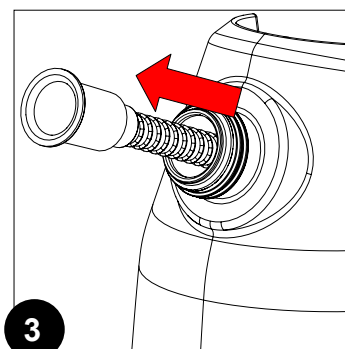
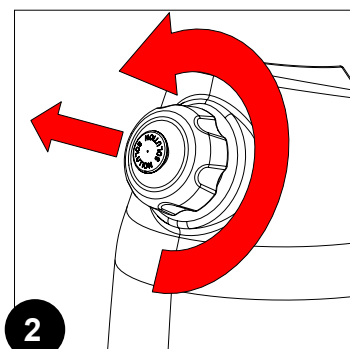
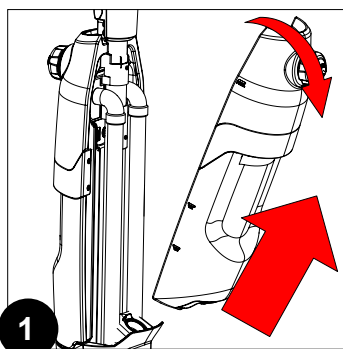
Zum Befüllen des Reinigungsmitteltanks mit Wasser gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine durch, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#) auf Seite 16.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

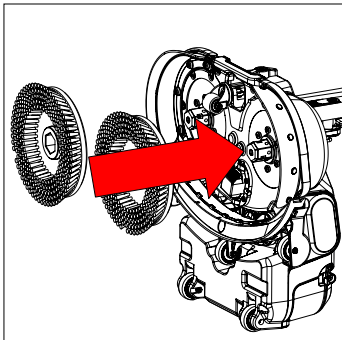
3. Nehmen Sie den Reinigungsmitteltank aus der Maschine (**Abb.1**).
4. Entfernen Sie den Deckel vom Reinigungsmitteltank (**Abb. 2**).
5. Ziehen Sie den Spiralschlauch heraus (**Abb. 3**) und füllen Sie den Reinigungsmitteltank.



HINWEIS: Die Menge im Tank kann anhand der Symbole an der Seite des Tanks abgelesen werden.

- ⚠ ACHTUNG:** Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist.
- ⚠ ACHTUNG:** Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben.
- ℹ HINWEIS:** Den vorgeschriebenen Mindestprozensatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.
- ⚠ VORSICHT:** Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.
- ⚠ ACHTUNG:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.
- ⚠ ACHTUNG:** Damit keine Schäden am Wassersystem der Maschine verursacht werden, können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden: die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.
- ⚠ ACHTUNG:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER



Zum Montieren der Bürste oder der Treibteller in das Bürstenkopfgestell gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie alle Vorgänge zur Sicherung der Maschine durch, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16.](#)



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
4. Befestigen Sie die Bürsten an den Bürstenflanschen im Bürstenkopfgestell.

5. Drehen Sie die Maschine in die Ruhestellung.

EINSTELLUNG DES LENKERS

Die korrekte Einstellung des Lenkers gewährleistet eine komfortable Nutzung der Maschine. Zur Einstellung des Lenkers gehen Sie wie folgt vor:

1. Entriegeln Sie den Lenker aus der vertikalen Position und drehen Sie den Feststellknopf des Lenkers gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis die optimale Stellung gefunden ist, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können.

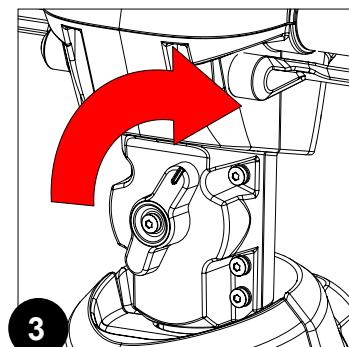
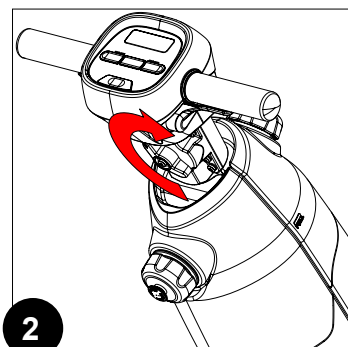
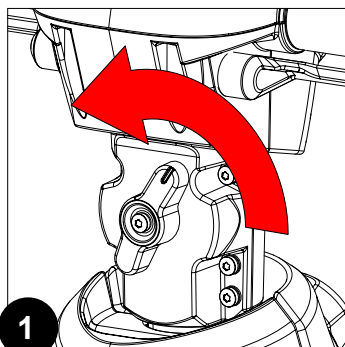


ACHTUNG: Während dieses Vorgangs den Fuß nicht auf die Basis der Maschine stellen.



HINWEIS: Das Gelenk am Maschinengestell sorgt für die Handlichkeit bei der Benutzung der Maschine. Um eine Kurve nach links zu machen, drehen Sie den Lenker in diese Richtung (**Abb. 2**), für eine Kurve in die andere Richtung, kehren Sie die Drehrichtung des Lenkers um.

i HINWEIS: Wenn Sie den Lenker während des Gebrauchs in einer bestimmten Position arretieren müssen, drehen Sie den Feststellknopf des Lenkers im Uhrzeigersinn (**Abb. 3**).



KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ

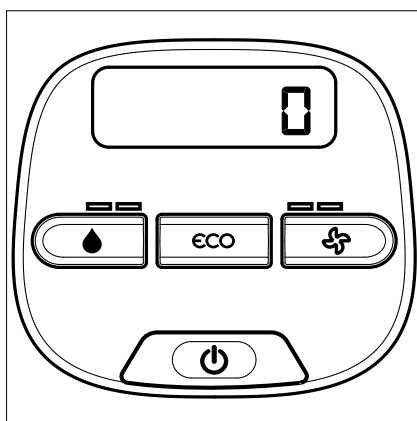
KONTROLLE	BEHEBUNG
Kontrollieren Sie auf eventuelle Flüssigkeitsleckagen.	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
Prüfen Sie alle Räder der Maschine auf Schäden	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
Prüfen Sie den Batterieladestand	Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie auf dem Display, lesen Sie ggf. die Bedienungsanleitung des Batterieladegeräts, die den Maschinenunterlagen beiliegt.
Kontrollieren Sie, ob der Reinigungsmitteltank voll ist	Wenn der Reinigungsmitteltank leer ist, füllen Sie ihn auf, siehe „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 18
Kontrollieren Sie, ob der Schmutzwassertank voll ist	Wenn der Schmutzwassertank voll ist, leeren Sie ihn, siehe „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 42
Überprüfen Sie den Zustand des Luftfilters am Saugmotoreingang im Schmutzwassertank	Wenn der Schwimmerfilter verschmutzt ist, reinigen Sie ihn, siehe „REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 42
Kontrollieren Sie den Zustand der Bürsten am Scheiben-Schrubbkopf	Wenn die Bürste im Bürstenkopf verschmutzt ist, reinigen Sie sie, siehe „REINIGUNG BÜRSTE - TREIBTELLER“ auf Seite 43
	Wenn die Bürste im Bürstenkopf abgenutzt oder beschädigt ist, ersetzen Sie sie, siehe „AUSTAUSCH BÜRSTEN ODER TREIBTELLER“ auf Seite 46
Kontrollieren Sie den Zustand des Saugfußes	Wenn der Saugfuß verschmutzt ist, reinigen Sie ihn, siehe „REINIGUNG SAUGFUSS“ auf Seite 40
Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Saugfußgummis	Wenn der Abnutzungszustand der Saugfußgummis nicht für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist, ersetzen Sie sie, siehe „AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS“ auf Seite 45
Kontrollieren Sie den Zustand des Saugfußrohrs.	Wenn das Saugfußrohr verschmutzt ist, reinigen Sie es, siehe „REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS“ auf Seite 41

ARBEITSPROGRAMME

Die Maschine kann in den folgenden Arbeitsprogrammen verwendet werden:

1. ECO MODE: Für die leichte Unterhaltsreinigung, bei der man weniger Ressourcen einsetzen und mit einem niedrigen Geräuschpegel arbeiten kann, siehe [„ARBEITSPROGRAMM ECO MODE“ auf Seite 22](#).
2. MANUAL MODE: Der Bediener bestimmt und wählt die Parameter frei nach dem Reinigungsbedarf, der sich während des Einsatzes ergibt, siehe Abschnitt [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE“ auf Seite 22](#).

ARBEITSPROGRAMM ECO MODE



Das Arbeitsprogramm ECO MODE kann für Unterhaltsreinigungsarbeiten eingesetzt werden.

Das Programm ECO MODE ist ein Sparbetrieb, der optimalen Verbrauch und Reinigungsleistung gewährleistet.

Das Arbeitsprogramm ECO MODE kann wie folgt aktiviert werden:

1. Bei Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen, siehe [„BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN“ auf Seite 23](#), drücken Sie die Taste **ECO** an der Bedientafel, um das Arbeitsprogramm ECO MODE zu aktivieren.

HINWEIS: Sobald die Taste **ECO** gedrückt wird, leuchtet die LED in ihrem Inneren auf.

HINWEIS: Zum Deaktivieren des Arbeitsprogramms ECO MODE genügt Folgendes:

- Drücken Sie die Taste **ECO** an der Bedientafel.
- Aktivieren Sie das Programm MANUAL MODE, siehe [„ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE“ auf Seite 22](#).

HINWEIS: Durch Auswahl des Arbeitsprogramms ECO MODE werden die Werte der Arbeitsparameter (Leistung des Saugmotors, Fluss der Reinigungslösung) automatisch geändert.

Die voreingestellten Parameter auf einer Skala von 1 bis 3 sind:

Ansaugung	Reinigungslösung
1	1

ARBEITSPROGRAMM MANUAL MODE

Im Arbeitsprogramm MANUAL MODE beurteilt und wählt der Bediener die Parameter entsprechend den Reinigungsanforderungen, die während der Arbeit auftreten.

Um vom Programm ECO MODE in das Programm MANUAL ZONE zu wechseln, ändern Sie einfach eine der Leistungsstufen.

Es gibt zwei Leistungsstufen:

- Leistungsstufe des Saugmotors, siehe [„EINSTELLEN DER LEISTUNGSSTUFE DES SAUGMOTORS“ auf Seite 29](#).
- Stufe der Reinigungslösungsabgabe, siehe [„DURCHFLUSSREGELUNG REINIGUNGSLÖSUNG“ auf Seite 28](#).

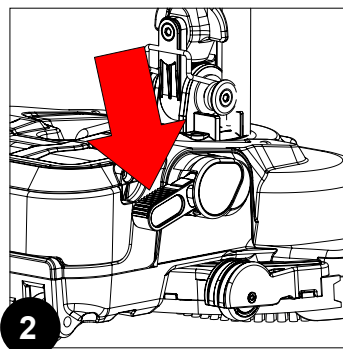
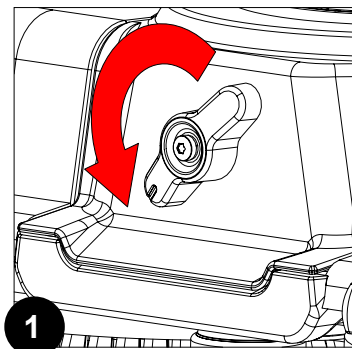
BETRIEBSARTEN

BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG

In der Betriebsart ÜBERSTELLUNG befinden sich sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugfuß in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird eingesetzt, um die Maschine vom Arbeitsort an den Wartungsort zu überstellen.

Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Überstellung gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie an die Vorderseite der Maschine, bringen Sie das Schwenkrad in Kontakt mit dem Boden, drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
2. Gehen Sie auf die Rückseite der Maschine, bringen Sie den Saugfuß in die Ruhestellung (vom Boden angehoben), drücken Sie das Pedal nach unten (**Abb. 2**).
3. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Überstellung.

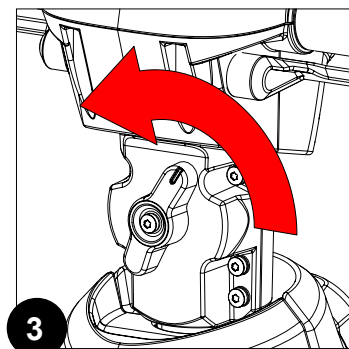
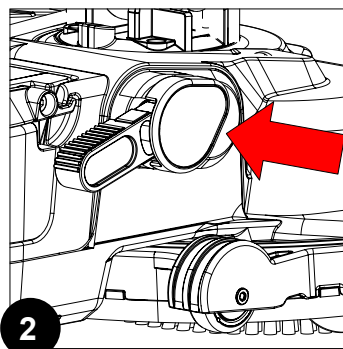
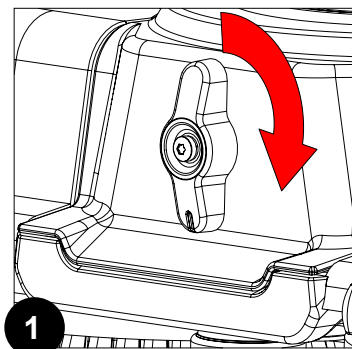


BETRIEBSART SCHEUERSAUGEN

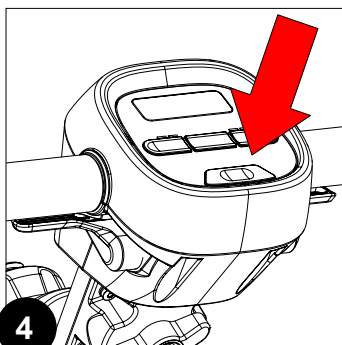
In der Betriebsart SCHEUERSAUGEN befinden sich der Bürstenkopf und der Saugfuß in Arbeitsstellung. Diese Betriebsart wird eingesetzt, um den Boden zu schrubben und gleichzeitig zu trocknen.

Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel „[KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)“ auf [Seite 21](#) angegebenen Überprüfungen durch.
2. Gehen Sie an die Vorderseite der Maschine, bringen Sie das Schwenkrad in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
3. Gehen Sie auf die Rückseite der Maschine, bringen Sie den Saugfuß in Arbeitsstellung (in Kontakt mit dem Boden), drücken Sie Entriegelungstaste des Saugfußes zur Innenseite der Maschine hin (**Abb. 2**).
4. Lösen Sie die Lenksäule, drehen Sie den Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 3**).



5. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Hauptschalter länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 4**).



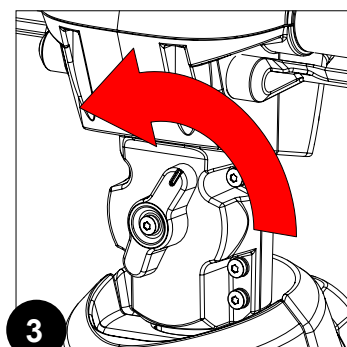
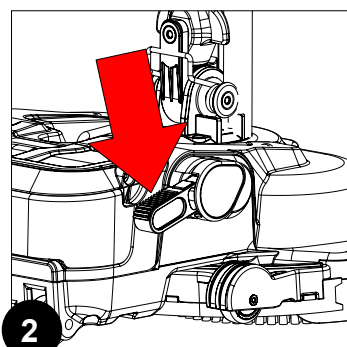
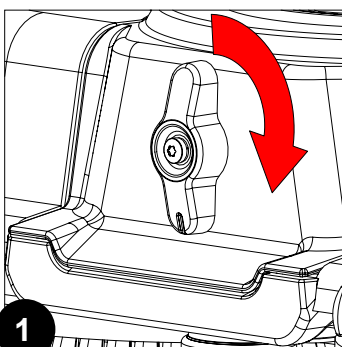
6. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Scheuersaugen.

BETRIEBSART VORREINIGUNG

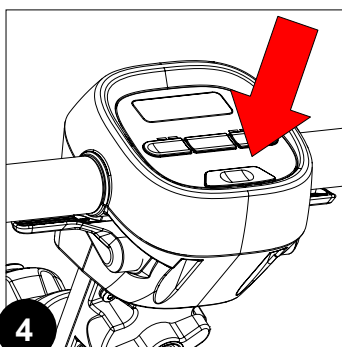
In der Betriebsart VORREINIGUNG befindet sich nur der Bürstenkopf in Arbeitsstellung. Der Saugfuß befindet sich hingegen in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird zum intensiven Schrubben des Bodens verwendet, ohne diesen trocknen zu müssen.

Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Vorreinigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel „KONTROLLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“ auf Seite 21 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Gehen Sie an die Vorderseite der Maschine, bringen Sie das Schwenkrad in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
3. Gehen Sie auf die Rückseite der Maschine, bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung (vom Boden angehoben), drücken Sie das Saugfuß-Steuerpedal nach unten (**Abb. 2**).
4. Lösen Sie die Lenksäule, drehen Sie den Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 3**).



5. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Hauptschalter länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 4**).



6. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Vorreinigung.

BETRIEBSART TROCKNEN

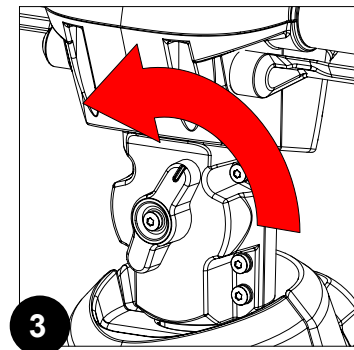
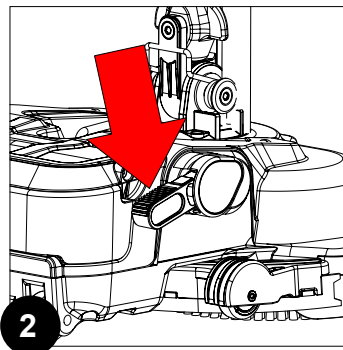
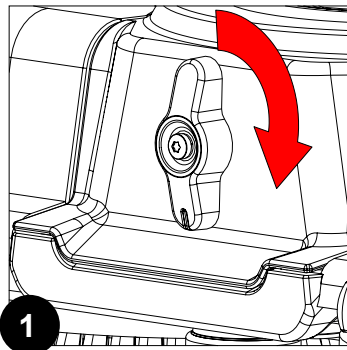
In der Betriebsart TROCKNEN befindet sich nur der Saugfuß in Arbeitsstellung. Der Bürstenkopf befindet sich hingegen in Ruhestellung. Diese Betriebsart wird zum Trocknen des Bodens verwendet, nachdem ein Vorreinigungsvorgang ausgeführt wurde.



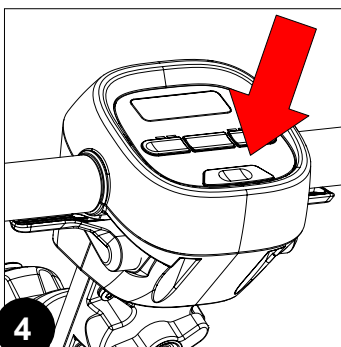
ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Schrubben (Trocknen) darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbvorgang ohne Trocknen (Vorreinigung) eingesetzt wurde.

Für die Nutzung der Maschine in der Betriebsart Trocknen gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf [Seite 21](#) angegebenen Überprüfungen durch.
2. Gehen Sie an die Vorderseite der Maschine, bringen Sie das Schwenkrad in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
3. Gehen Sie auf die Rückseite der Maschine, bringen Sie den Saugfuß in Arbeitsstellung (in Kontakt mit dem Boden), drücken Sie Entriegelungstaste des Saugfußes zur Innenseite der Maschine hin (**Abb. 2**).
4. Lösen Sie die Lenksäule, drehen Sie den Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 3**).



5. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Hauptschalter länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 4**).

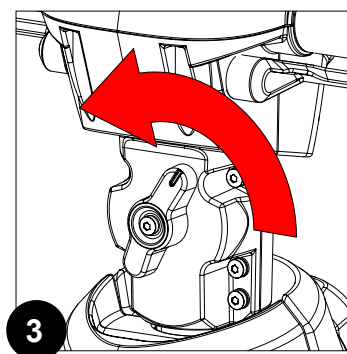
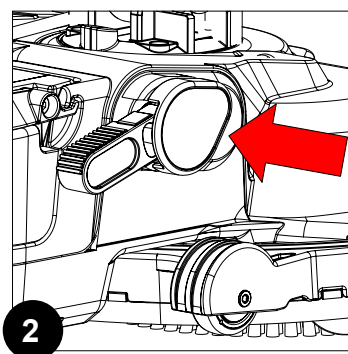
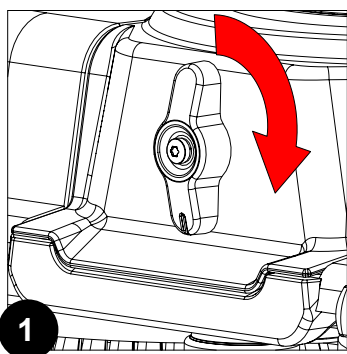


6. Nun befindet sich die Maschine in der Betriebsart Trocknen.

INBETRIEBNAHME

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart Scheuersaugen, also Schrubben mit Trocknen des Bodens. Für den Arbeitsbeginn wie folgt vorgehen:

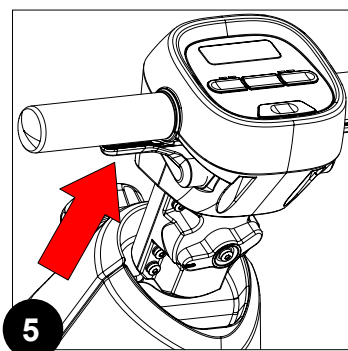
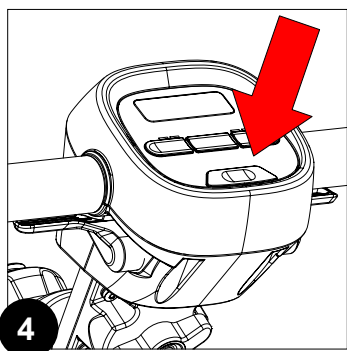
1. Führen Sie alle im Kapitel [„KONTROLLISTE FÜR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“](#) auf [Seite 21](#) angegebenen Überprüfungen durch.
2. Gehen Sie an die Vorderseite der Maschine, bringen Sie das Schwenkrad in die Ruhestellung (vom Boden abgehoben) und drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
3. Gehen Sie auf die Rückseite der Maschine, bringen Sie den Saugfuß in Arbeitsstellung (in Kontakt mit dem Boden), drücken Sie Entriegelungstaste des Saugfußes zur Innenseite der Maschine hin (**Abb. 2**).
4. Lösen Sie die Lenksäule, drehen Sie den Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 3**).



5. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Hauptschalter  länger als zwei Sekunden drücken (**Abb. 4**).

i HINWEIS: Wenn Sie den Hauptschalter  länger als fünf Sekunden gedrückt halten, erscheint auf dem Kontrolldisplay der Fehler SeOn, lassen Sie den Hauptschalter los und die Maschine schaltet sich normal ein.

6. Durch Drücken des Totmannhebels (**Abb. 5**) setzt sich die Maschine in Bewegung.



7. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterie leer ist.

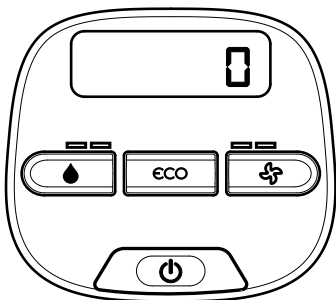
i HINWEIS: Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Reinigungslösungsmenge ausreicht, um den Fußboden zu befeuchten, anderenfalls siehe Abschnitt [„ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN“](#) auf [Seite 58](#).

i HINWEIS: Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern.

i HINWEIS: Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter.

- HINWEIS:** Vermeiden Sie ein zu abruptes Einschlagen des Lenkers während die Maschine fährt. Die Maschine reagiert schnell auf die Bewegungen des Lenkers.
- HINWEIS:** Stellen Sie die Leistungsstufe des Saugmotors und den Durchfluss der Reinigungslösung auf die Bürsten je nach Art der Reinigung ein.
- HINWEIS:** Fahren Sie auf schrägen und abschüssigen Flächen langsam. Führen Sie die Reinigung bei schrägen Flächen so aus, dass Sie die Maschine dabei aufwärts und nicht abwärts lenken.
- ACHTUNG:** Auf Rampen und rutschigen Flächen langsam fahren.
- ACHTUNG:** Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 °C (110 °F). Verwenden Sie die Schrubbfunktionen nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt 0 °C (32 °F).
- ACHTUNG:** Die Maschine kann in der Betriebsart Überstellung auf Rampen bis 2 % gefahren werden; in der Betriebsart Scheuersaugen (mit GVW-Gewicht) kann sie hingegen auf Neigungen bis max. 2 % arbeiten.
- HINWEIS:** Die Maschine ist nicht mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 42](#).
- HINWEIS:** Sollte die Reinigungslösung im Reinigungsmitteltank während der Arbeit zu Ende gehen, füllen Sie sie bitte nach, siehe [„BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 18](#).
- HINWEIS:** Es empfiehlt sich bei jedem Füllen des Reinigungsmitteltanks den Schmutzwassertank zu entleeren.
- HINWEIS:** Wird während des Schrubbens mit Trocknen das Gangpedal losgelassen, stellen der Bürstenmotor und die Pumpe in der Wasseranlage der Maschine nach der eingestellten Verzögerungszeit ihre Arbeit ein. Der Saugmotor läuft noch eine bestimmte Zeit weiter.

STUNDENZÄHLER



An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im oberen Teil der Stundenzähler, mit dem die Gesamtnutzungszeit der Maschine beobachtet werden kann.

- HINWEIS:** Die Ziffern vor dem Symbol „.“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern nach dem Symbol „.“ kennzeichnen hingegen die Zehntel einer Stunde (ein Zehntel entspricht 6 Minuten).

BATTERIELADESTANDANZEIGE

Auf dem Batteriegehäuse befindet sich das Kontrolldisplay, die Anzeige für den prozentualen Ladezustand der Batterie besteht aus vier grünen LEDs, das Kontrolldisplay zeigt die prozentuale Batterieladung im Verhältnis zu ihrer maximalen Kapazität an.

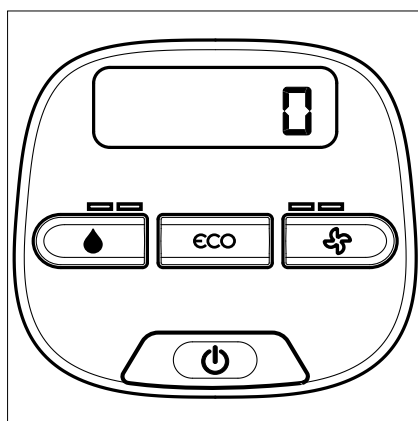
- HINWEIS:** Das Grafiksymbol besteht aus vier Ladestufen, die jeweils etwa 25 % Restladung darstellen.
- ACHTUNG:** Wenn die Funktionskarte dreißig Sekunden lang eine Spannung von 21V registriert, schaltet sie die aktiven Funktionen zwangsweise ab, um eine Unterentladung der Batterie zu vermeiden.
- ACHTUNG:** Wenn die Funktionskarte dreißig Sekunden lang eine Spannung von weniger als 20V registriert, versetzt sie die Batterie in den SLEEP MODE. Nachdem die Batterie in einen Zustand niedriger Leistung (Low Power) gebracht wurde, entzieht das BMS den Batteriepolen die Spannung und schaltet das Kontrolldisplay aus.
- ACHTUNG:** Wenn die Funktionskarte dreißig Sekunden lang eine Spannung von weniger als 19V registriert, versetzt sie die Batterie in den Modus UNDERVOLTAGE. Nachdem das BMS die Batterie in einen Low-Power-Zustand gebracht hat, nimmt es die Spannung von den Batteriepolen und schaltet das Kontrolldisplay aus. Selbst wenn die Batterie an das Ladegerät angeschlossen wird, wird sie nicht wieder aktiviert. Für die Reaktivierung ist die Unterstützung durch einen FIMAP-Servicetechniker erforderlich.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank, siehe [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 42](#).

ZUSATZFUNKTIONEN

DURCHFLUSSREGELUNG REINIGUNGSLÖSUNG



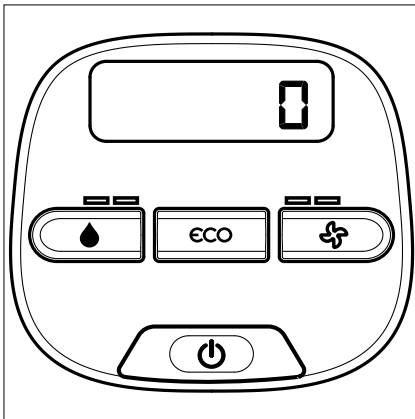
Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.
2. Um den Durchfluss der Reinigungslösung einzustellen, drücken Sie die Taste  auf der Bedientafel.

HINWEIS: Die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste austritt, lässt sich auf drei Stufen regeln, von einem Minimum von 0 bis zu einem Maximum von 2. Diese Einstellung ist an der LED über der Taste „“ am Kontrolldisplay erkennbar.

- HINWEIS:** Zum Ändern der Werte für die Menge an Reinigungslösung im Wassersystem der Maschine wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
- HINWEIS:** Mit jedem Druck der Taste  erhöht sich zyklisch der Füllstand der Reinigungslösung im Wassersystem der Maschine; um den Durchfluss auf Null zu bringen, halten Sie die Taste mehr als drei Sekunden lang gedrückt.
- HINWEIS:** Ist der Durchsatz auf 0 eingestellt, tritt keine Reinigungslösung aus.

EINSTELLEN DER LEISTUNGSSTUFE DES SAUGMOTORS



Zum Einstellen des Leistung des Saugmotors während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie auf den ersten Fahrmetern, ob der Saugfuß die am Boden vorhandene Lösung korrekt aufnimmt.
2. Um den Durchfluss der Reinigungslösung einzustellen, drücken Sie die Taste  auf der Bedientafel.

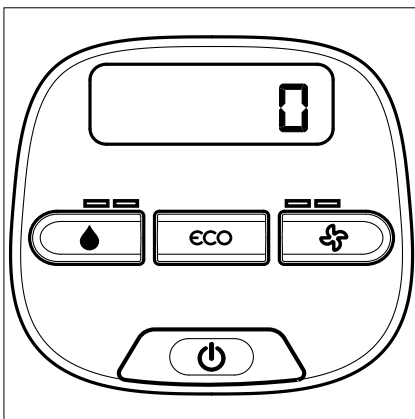
HINWEIS: Die Leistung des Saugmotors lässt sich auf drei Stufen regeln, von einem Minimum von 0 bis zu einem Maximum von 2. Diese Einstellung ist an der LED über der Taste „“ am Kontrolldisplay erkennbar.

HINWEIS: Um die Leistungswerte des Saugmotors zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

HINWEIS: Mit jedem Druck der Taste  erhöht sich zyklisch die Leistungsstufe des Saugmotors; um den Durchfluss auf Null zu bringen, halten Sie die Taste mehr als drei Sekunden lang gedrückt.

HINWEIS: Wenn die Leistungsstufe des Saugmotors auf 0 eingestellt ist, wird der Saugmotor abgeschaltet.

ALARMMASKE



Bei Auftreten eines Fehlers erscheint am Kontrolldisplay die entsprechende Alarmseite. Diese bleibt solange sichtbar, bis der Fehler behoben wurde. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Die Maschine ausschalten.
3. Warten Sie mindestens zehn Sekunden und schalten Sie die Maschine ein.
1. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

HINWEIS: Die Fehlerseite wird angezeigt, solange der Fehler nicht behoben wurde.

ACHTUNG: Wenn am Kontrolldisplay der Alarm MAINT (blinkend) erscheint während die Maschine in Betrieb ist, bedeutet dies, dass die planmäßige Wartung abgelaufen ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

HINWEIS: Der Alarm für die planmäßige Wartung wird von Ihrem oder dem nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst über den Parameter **Service Start** programmiert.

HINWEIS: Ist die planmäßige Wartung abgelaufen, ist bei jedem Einschalten der Maschine der Alarm MAINT für die Zeitspanne auf dem Kontrolldisplay sichtbar, die durch den Parameter „**Service Time**“ gekennzeichnet ist. Nach Ablauf dieser Zeitspanne schaltet sich der Alarm automatisch aus.

HINWEIS: Der Alarm Abgelaufene planmäßige Wartung kann nur durch den Servicetechniker des FIMAP Kundendienstes zurückgesetzt werden.

ALLGEMEINE ALARME

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNG
AL_ 7: Allgemein	Kommunikation Instrumententafel	Keine Kommunikation zwischen Display und Funktionskarte	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Displaykabels, der Stecker befindet sich an der Unterseite der Tankhalterung Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_ 10: Allgemein		Während der Startphase der Maschine wurden die Totmannhebel gedrückt	Lassen Sie die Totmannhebel los und führen Sie die Startsequenz der Maschine erneut durch
AL_ 12: Allgemein	Unter Spannung	Batteriespannung unterhalb einer Sicherheitsschwelle erkannt	Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_ 13: Allgemein	Überspannung	Batteriespannung oberhalb einer Sicherheitsschwelle erkannt, auch Momentanwert erfasst	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP- Kundendienst. Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP- Kundendienst.

FUNKTIONSALARME

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNG
AL_ 20: Funktion	Kommunikation Steuertafel Bürstengetriebe links	Keine Kommunikation zwischen dem Schalter der linken Bürste und der Funktionskarte	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie fünf Minuten und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_ 21: Funktion	Veraltete Firmware- Version	Die Firmware-Version des Schalters für die linke Bürste ist nicht auf den Stand der Firmware-Version der Funktionskarte aktualisiert	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_ 22: Funktion	Unterspannung linke Bürste	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum linken Bürstengetriebe festgestellt, die unter einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNG
AL_23: Funktion	Überspannung linke Bürste	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum linken Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_24: Funktion	Übertemperatur am Ausgang der linken Bürste	Die Funktionskarte hat eine Temperatur in der elektrischen Verbindung zum linken Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_25: Funktion	Überstrom am Ausgang der linken Bürste	Die Funktionskarte hat eine Stromaufnahme in der elektrischen Verbindung zum linken Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Den auf den Bürstenkopf ausgeübter Druck verringern Prüfen Sie, ob der verwendete Bürstentyp für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_26: Funktion	Übertemperatur am linken Bürstenge triebe	Im linken Bürstenge triebe wurde eine Temperatur festgestellt, die einen bestimmten Schwellenwert überschreitet	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_27: Funktion	Getriebemotor linke Seitenbürste nicht angeschlossen	Die Funktionskarte hat eine Störung in der elektrischen Verbindung zum linken Bürstenge triebe festgestellt	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_30: Funktion	Kommunikation Steuer tafel Bürstenge triebe rechts	Keine Kommunikation zwischen dem Schalter der rechten Bürste und der Funktionskarte	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie fünf Minuten und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_31: Funktion	Veraltete Firmware-Version	Die Firmware-Version des Schalters für die rechte Bürste ist nicht auf den Stand der Firmware-Version der Funktionskarte aktualisiert	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_32: Funktion	Unterspannung rechte Bürste	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum rechten Bürstenge triebe festgestellt, die unter einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNG
AL_33: Funktion	Überspannung rechte Bürste	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum rechten Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_34: Funktion	Über temperatur am Ausgang der rechten Bürste	Die Funktionskarte hat eine Temperatur in der elektrischen Verbindung zum rechten Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_35: Funktion	Überstrom am Ausgang der rechten Bürste	Die Funktionskarte hat eine Stromaufnahme in der elektrischen Verbindung zum rechten Bürstenge triebe festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Den auf den Bürstenkopf ausgeübter Druck verringern Prüfen Sie, ob der verwendete Bürstentyp für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_36: Funktion	Über temperatur am rechten Bürstenge triebe	Im rechten Bürstenge triebe wurde eine Temperatur festgestellt, die einen bestimmten Schwellenwert überschreitet	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_37: Funktion	Getriebemotor rechte Seitenbürste nicht angeschlossen	Die Funktionskarte hat eine Störung in der elektrischen Verbindung zum rechten Bürstenge triebe festgestellt	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_40: Funktion	Kommunikation Steuertafel Saugmotor	Keine Kommunikation zwischen dem Schalter des Saugmotors und der Funktionskarte	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie fünf Minuten und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_41: Funktion	Veraltete Firmware-Version	Die Firmware-Version des Schalters für den Saugmotor ist nicht auf den Stand der Firmware-Version der Funktionskarte aktualisiert	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_42: Funktion	Unterspannung Saugmotor	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum Saugmotor festgestellt, die unter einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	LÖSUNG
AL_43: Funktion	Überspannung Saugmotor	Die Funktionskarte hat eine Spannung in der elektrischen Verbindung zum Saugmotor festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst
AL_44: Funktion	Übertemperatur Ausgang Saugmotor	Die Funktionskarte hat eine Temperatur in der elektrischen Verbindung zum Saugmotor festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_45: Funktion	Überstrom Ausgang Saugmotor	Die Funktionskarte hat eine Stromaufnahme in der elektrischen Verbindung zum Saugmotor festgestellt, die über einem bestimmten Schwellenwert liegt	Den auf den Bürstenkopf ausgeübter Druck verringern Prüfen Sie, ob der verwendete Bürstentyp für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_46: Funktion	Übertemperatur Saugmotor	Im Saugmotor wurde eine Temperatur festgestellt, die einen bestimmten Schwellenwert überschreitet	Schalten Sie die Maschine aus, warten Sie, bis sie abgekühlt ist und führen Sie die Startsequenz durch Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
AL_47: Funktion	Getriebemotor linke Seitenbürste nicht angeschlossen	Die Funktionskarte hat eine Störung in der elektrischen Verbindung zum Saugmotor festgestellt	Wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Aktivieren Sie die Arbeitsweise ÜBERSTELLUNG, siehe [„BETRIEBSART ÜBERSTELLUNG“ auf Seite 23](#).
2. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16](#).
4. Führen Sie alle täglichen Wartungsarbeiten an der Maschine durch, siehe [„WARTUNGSPROGRAMM“ auf Seite 35](#).
5. Bringen Sie die Maschine nach Beendigung der täglichen Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.



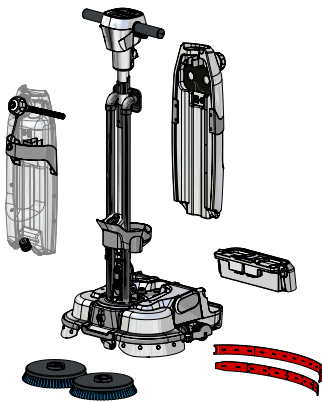
ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine beschädigen oder selbst kaputt gehen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



ACHTUNG: Lesen Sie vor dem Abstellen der Maschine den Abschnitt VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN RUHEZUSTAND im Dokument „SICHERN DER MASCHINE“, das mit der Maschine geliefert wird.

6. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16](#).

WARTUNGSPROGRAMM



Die Wartung der Maschine darf nicht unterschätzt werden. Über eine regelmäßige Kontrolle der Maschine können wir rechtzeitig alle Teile ersetzen, die dem Verschleiß unterliegen. Darüber hinaus können wir rasch etwaige Defekte erkennen und so die Langlebigkeit unserer Maschine erhöhen.

Zuerst muss der Unterschied zwischen den verschiedenen Arten von Wartung verstanden werden:

- Die ordentliche Wartung ist eine Tätigkeit, um die Maschine funktionstüchtig zu halten.
- Die außerplanmäßige Wartung betrifft Arbeiten, um die Maschine grundlegend zu aktualisieren.

HINWEIS: Der Hauptzweck der ordentlichen Wartung besteht darin, alle Leistungen der Maschine aufrechtzuerhalten, indem sie auf abgenutzte oder defekte Teile überprüft wird. Ein nicht behobener Defekt oder ein zu stark abgenutztes Teil könnten Schäden an der Maschine verursachen oder Personen in der Nähe verletzen.

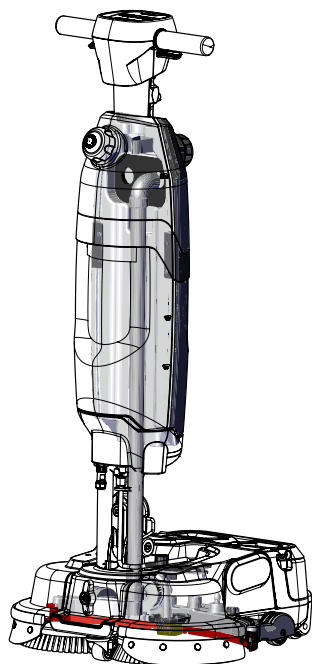
HINWEIS: Der Hauptzweck der außerplanmäßigen Wartung besteht darin, abgenutzte oder defekte Elemente auszutauschen.

HINWEIS: Darüber hinaus können wir durch die Wartung die Maschine mit mehr Sicherheit benutzen, da wir wissen, dass wir das Risiko unvorhergesehener Ereignisse so weit wie möglich reduziert haben.

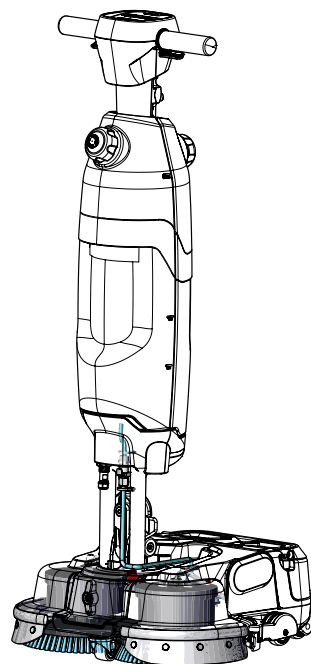
HINWEIS: Die Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält alle Verfahren, die bei der ordentlichen Wartung der Maschine auszuführen sind. Wenn man diese Anweisungen befolgt, kann auch eine weniger erfahrene Person das Fahrzeug überprüfen und Teile austauschen und sich so der Welt des Do-it-yourself nähern. Vergessen Sie jedoch nicht, wie wichtig es ist, die Arbeit echten Fachleuten anzuvertrauen. Einer erfahrenen Fachkraft können Details auffallen, die einem weniger aufmerksamen Auge entgehen.

HINWEIS: Bei der Wartung kann es zu einem Dilemma kommen: Welche Ersatzteile sollten am besten gewählt werden?
FIMAP bietet Original-Ersatzteile, die mit den zu ersetzenden Teilen exakt identisch sind. Sie sind die beste Wahl, da es sich um haltbare und langlebige Produkte handelt, die auch die Leistung der Maschine unverändert erhalten.

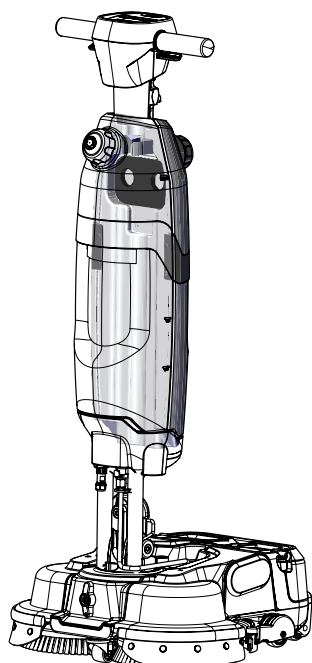
HINWEIS: Der FIMAP Kundendienst verwendet genau diese Ersatzteile. Sollten die Arbeiten nicht durch eine Vertragswerkstatt ausgeführt werden, die Techniker ausdrücklich auffordern, nur diese Produkte zu verwenden. Die Verwendung von offiziellen Ersatzteilen erhöht die Lebensdauer der eigenen Maschine.



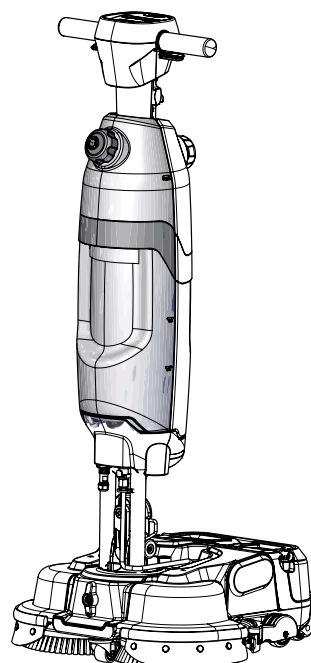
1 - SAUGSYSTEM



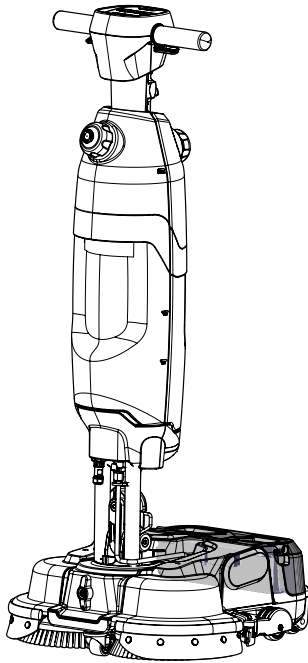
2 - SCHRUBBSYSTEM



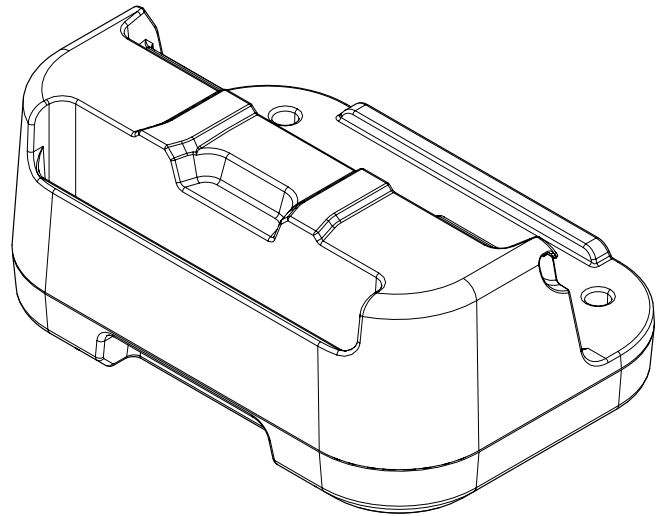
3 - SCHMUTZWASSERTANK



4 - REINIGUNGSMITTELTANK



**5 - BATTERIEBETRIEBENES
VERSORGUNGSSYSTEM**



6 - SYSTEM ZUM AUFLADEN DER BATTERIE

TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (GEWÖHNLICHER ARBEITER)

i HINWEIS: Unter gewöhnlichen Arbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, Arbeiten zu verrichten, bei denen zwar die körperliche Anstrengung überwiegt, diese aber mit der Ausführung bestimmter einfacher, mit der Arbeit verbundener Aufgaben verbunden ist; oder sie sind mit Arbeiten oder Dienstleistungen beschäftigt, für die gewisse Fähigkeiten oder Kenntnisse erforderlich sind, die in wenigen Tagen erworben werden können.

i HINWEIS: Unter Facharbeitern sind Arbeitnehmer zu verstehen, die in der Lage sind, spezielle Arbeiten auszuführen, die besondere praktische Fähigkeiten erfordern, die in einer technischen und praktischen Ausbildung durch den Techniker des FIMAP-Kundendienstes erworben wurden.

TÄGLICHE WARTUNG

Bezug	Beschreibung	Vorgangsweise	Abschnitt
1	Reinigen Sie die Saugfußgummis	Reinigen Sie die Innen- und Außenflächen der Gummis im Saugfuß der Maschine	„REINIGUNG SAUGFUSS“ auf Seite 40
	Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußes	Reinigen Sie die Innenfläche der Saugkammer im Saugfußgestell der Maschine	
	Reinigen Sie den Saugstutzen des Saugfußes	Reinigen Sie die Innenfläche des Saugstutzens im Saugfußgestell der Maschine	
	Reinigen Sie das Saugrohr des Saugfußes	Reinigen Sie das Innere des Saugrohrs, das den Saugfuß mit dem Schmutzwassertank verbindet	„REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS“ auf Seite 41
	Reinigen Sie den Filter im Schmutzwassertank	Reinigen Sie den Filter im Inneren des Schmutzwassertanks von Schmutz oder Verunreinigungen	„REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 42
	Reinigen Sie den Luftfilter am Saugmotoreingang	Reinigen Sie den Einlassluftfilter von Schmutz oder Verunreinigungen. Der Filter befindet sich unter dem Rahmen der Maschine	„REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 42

Bezug	Beschreibung	Vorgangsweise	Abschnitt
2	Reinigen Sie die Bürste	Entfernen Sie Verunreinigungen und Abfälle aus den Borsten, reinigen Sie die Borsten unter einem Wasserstrahl	„REINIGUNG BÜRSTE - TREIBTELLER“ auf Seite 43
	Reinigen Sie das Spritzschutzgummi	Reinigen Sie die Innen- und Außenfläche des Spritzschutzgummis	„REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS“ auf Seite 44
3	Leeren Sie den Schmutzwassertank	Entleeren Sie mit dem Ablaufschlauch den Schmutzwassertank	„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 42

WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN

Bezug	Beschreibung	Vorgangsweise	Abschnitt
1	Reinigen Sie den Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang	Reinigen Sie den Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang unter dem Rahmen der Maschine	„REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG“ auf Seite 42
3	Reinigen Sie den Schmutzwassertank	Leeren und reinigen Sie den Schmutzwassertank innen	„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“ auf Seite 42
4	Den Reinigungsmitteltank reinigen	Leeren und reinigen Sie den Reinigungsmitteltank innen	„ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 44

TABELLE DER INTERVALLE FÜR DIE ORDENTLICHE WARTUNG (FACHARBEITER)

WARTUNG NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
1	Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Saugfußgummis	 ACHTUNG: Wenn der Abnutzungszustand der Gummis keine ordnungsgemäße Trocknung zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Saugstutzens im Saugfuß	 ACHTUNG: Wenn der Saugstutzen beschädigt ist und keine ordnungsgemäße Ansaugung der Reinigungslösung gestattet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Saugrohrs des Saugfußes	 ACHTUNG: Wenn das Saugrohr des Saugfußes beschädigt ist und keine ordnungsgemäße Ansaugung der Reinigungslösung gestattet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Filters des Schmutzwassertanks	 ACHTUNG: Wenn der Filter des Schmutzwassertanks beschädigt ist und keine effiziente Filterung der angesaugten Lösung gestattet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Luftfilters am Saugmotoreingang	 ACHTUNG: Wenn der Luftfilter am Saugmotoreingang beschädigt ist und den Rückhalt der angesaugten Lösung nicht gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Schutzes des Luftfilters am Saugmotoreingang	 ACHTUNG: Wenn der Schutz des Luftfilters am Saugmotoreingang beschädigt ist und den Rückhalt der angesaugten Lösung nicht gewährleistet, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Saugrohrs des Saugfußes	 ACHTUNG: Wenn das Saugfußrohr beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
2	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Luftschlauchs am Saugmotoreingang	 ACHTUNG: Wenn das Saugfußrohr beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
	Prüfen Sie den Verschleißzustand der Borsten an der Bürste	 ACHTUNG: Wenn die Höhe der Borsten der Bürste keine ordnungsgemäße Reinigung des Bodens zulässt, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.
2	Kontrollieren Sie den Verschleißzustand des Spritzschutzgummis	 ACHTUNG: Wenn der Zustand des Spritzschutzgummis es nicht erlaubt, die Reinigungslösung aufzunehmen und zur Maschinenmitte zu fördern, wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
5	Batteriebetriebenes Versorgungssystem	 ACHTUNG: Für die Wartung der Batterie wird auf die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Lieferanten der Batterie verwiesen, die mit den Maschinenunterlagen übergeben wurde, oder wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

WARTUNG NACH 100 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
6	Batterieladesystem	 ACHTUNG: Für die Wartung des Batterieladegeräts wird auf die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Lieferanten des Batterieladegeräts verwiesen, die mit den Maschinenunterlagen übergeben wurde, oder wenden Sie sich bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

WARTUNG NACH 500 BETRIEBSSTUNDEN

Bez.	Beschreibung	Anmerkungen
1	Kontrollieren Sie die Intaktheit des Luftfilters am Luftaustritt des Saugmotors (Hepa-Ausführung)	 ACHTUNG: Wenn der Luftfilter am Saugmotoreingang beschädigt ist und keine richtige Filtration der Luft gewährleistet, wenden Sie sich für den Austausch bitte an Ihren oder den nächstgelegenen FIMAP-Kundendienst.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16.](#)

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **WARNUNG: WASCHEN SIE DIE MASCHINE NICHT MIT DIREKTEM ODER DRUCKWASSERSTRAHL ODER MIT ÄTZENDEN SUBSTANZEN UND MACHEN SIE DIE MASCHINE NICHT IN DER NÄHE DER ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN NASS.**

REINIGUNG SAUGFUSS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußes gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

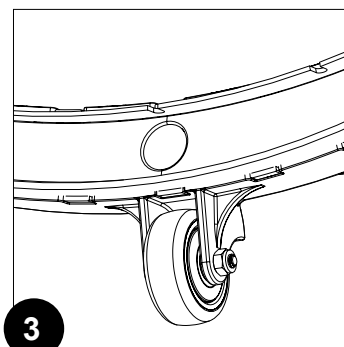
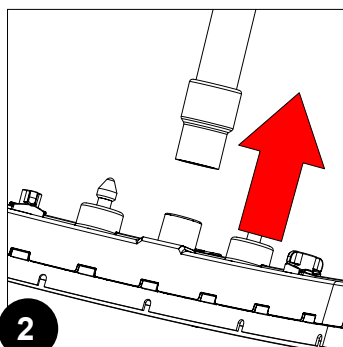
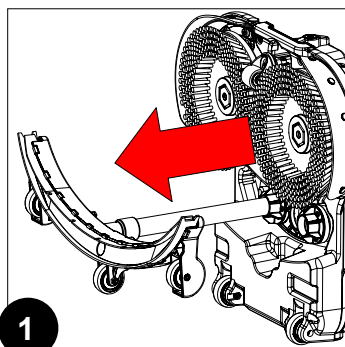
2. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
3. Den Saugfuß von der Saugfußhalterung entfernen (**Abb. 1**).
4. Entfernen Sie die Muffe am Saugfußrohr von dem in der Saugfußhalterung vorhandenen Stutzen (**Abb. 2**).
5. Reinigen Sie die Saugkammer gründlich mit einem feuchten Tuch (**Abb. 3**).



HINWEIS: Als Saugkammer wird jener Abschnitt des Saugfußes definiert, der sich zwischen dem vorderen und dem hinteren Saugfußgummi befindet.



HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.



6. Reinigen Sie das hintere Gummi gründlich mit einem feuchten Tuch (**Abb. 4**).
7. Reinigen Sie die Frontgummis gründlich mit einem feuchten Tuch (**Abb. 5**).



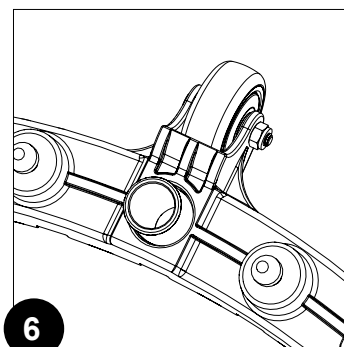
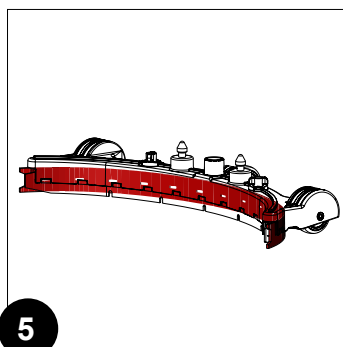
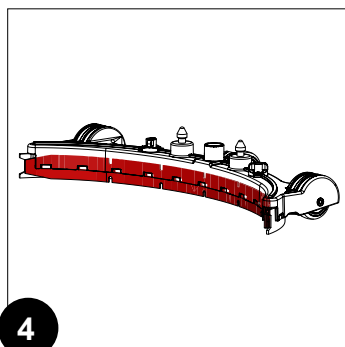
HINWEIS: Prüfen Sie, ob die beiden Gummis einwandfrei sind, tauschen Sie die Saugfußgummis ggf. aus, siehe.

8. Reinigen Sie die Saugkammer des Saugstutzens zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 6**).



HINWEIS: Sollte der Schmutz hartnäckig sein, eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte verwenden.

9. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



REINIGUNG DES SAUGFUSSROHRS

Die gründliche Reinigung des Saugfußrohrs garantiert ein besseres Trocknen und Reinigen des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußrohrs gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



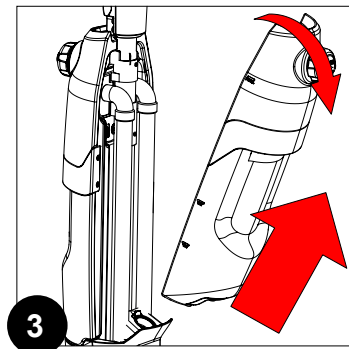
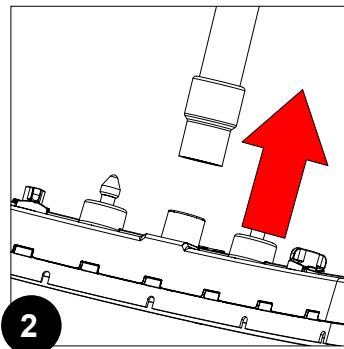
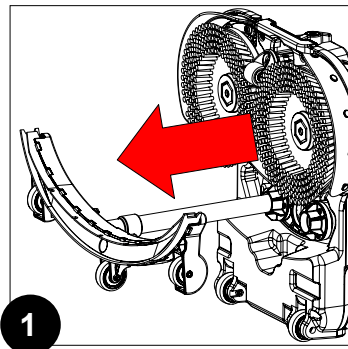
HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
3. Den Saugfuß von der Saugfußhalterung entfernen (**Abb. 1**).
4. Entfernen Sie die Muffe am Saugfußrohr von dem in der Saugfußhalterung vorhandenen Stutzen (**Abb. 2**).
5. Befestigen Sie den Saugfuß am Saugfußgestell.

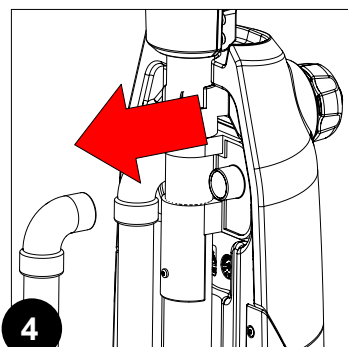


ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Zentrierstifte im Saugfußgestell richtig in die Löcher in der Saugfußhalterung eingefügt sind.

6. Drehen Sie die Maschine in die Ruhestellung.
7. Nehmen Sie den Reinigungsmitteltank von der Maschine (**Abb. 3**).



8. Ziehen Sie das Saugfußrohr aus dem Saugstutzen in der Rohrhalterung (**Abb. 4**).
9. Den Saugschlauch aus der Maschine ausbauen und innen reinigen.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS

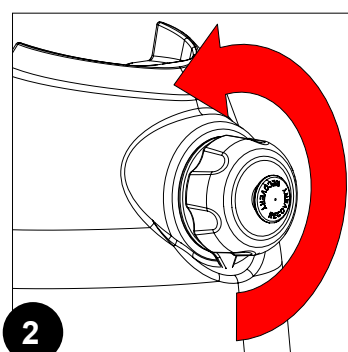
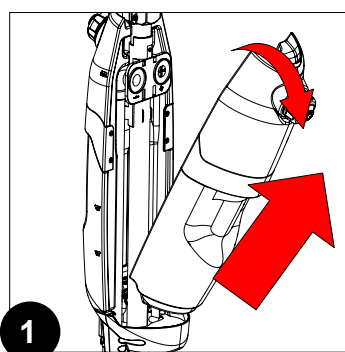
Eine gründliche Reinigung des Schmutzwassertanks trägt dazu bei, dass sich im Tank weniger unangenehme Gerüche bilden. Für die Reinigung des Tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Nehmen Sie den Schmutzwassertank von der Maschine (**Abb. 1**).
3. Entfernen Sie den Verschluss vom Schmutzwassertank (**Abb. 2**).
4. Entleeren Sie den Schmutzwassertank vollständig und reinigen Sie das Innere des Tanks gründlich.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



REINIGUNG DES LUFTFILTERS AM SAUGMOTOREINGANG

Die gründliche Reinigung des Luftfilters am Saugmotoreingang im Schmutzwassertank sorgt für eine bessere Trocknung und Reinigung des Bodens sowie für eine längere Lebensdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Einlassluftfilters gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.

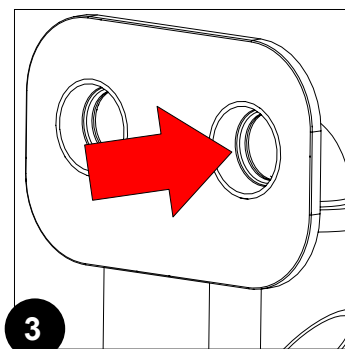
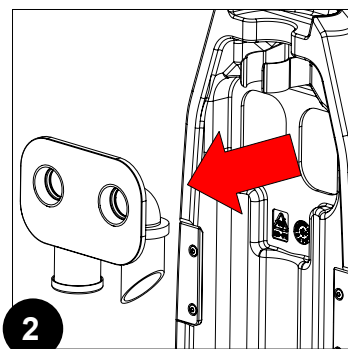
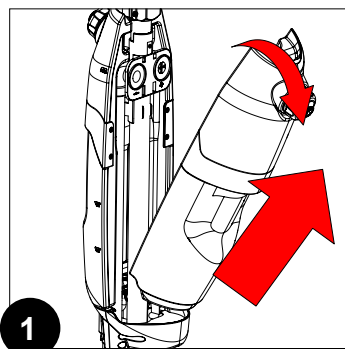


HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Nehmen Sie den Schmutzwassertank von der Maschine (**Abb. 1**).
3. Entfernen Sie den Luftfilter am Saugmotoreingang aus dem Schmutzwassertank (**Abb. 2**).
4. Reinigen Sie das Innere des Stutzens der schmutzigen Reinigungslösung (**Abb. 3**).

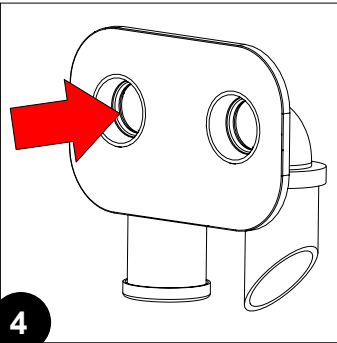


HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte zur Hilfe nehmen.



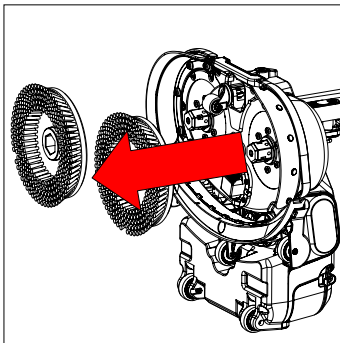
5. Den Luftfilter am Saugmotoreingang außen und innen reinigen (**Abb. 4**).

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste mit mittlerer Borstenhärte zur Hilfe nehmen.



6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG BÜRSTE - TREIBTELLER



Die gründliche Reinigung der Bürste oder des Treibtellers im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
3. Die Bürste aus dem Sitz des Bürstentellers nehmen (**Abb. 1**).
4. Nach dem Abnehmen der Bürste bzw. der Schleifscheibe diese reinigen und von eventuell vorhandenen Verunreinigungen in den Borsten befreien.

i HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und tauschen Sie die Bürsten bei zu hohem Verschleiß aus (die Länge der Borsten muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt), siehe [„AUSTAUSCH BÜRSTEN ODER TREIBTELLER“ auf Seite 46](#).

5. Setzen Sie die Bürste nach Abschluss der Reinigung wieder ein, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER“ auf Seite 19](#).

REINIGUNG DES SPRITZSCHUTZES DES BÜRSTENKOPFS

Durch die gründliche Reinigung des Spritzschutzes am Bürstenkopf kann die Reinigungslösung besser zur Mitte der Maschine gefördert werden, so dass sie vom Saugfuß aufgenommen werden kann, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

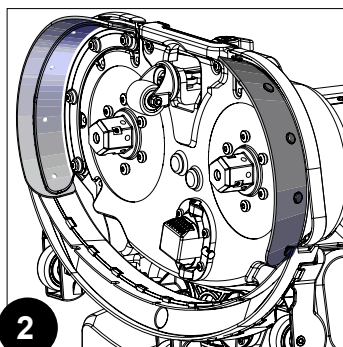
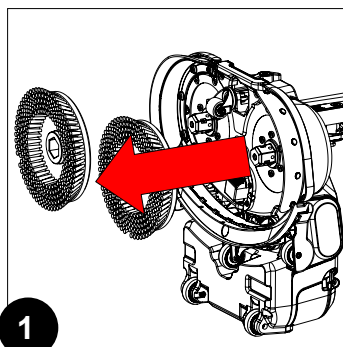
Zum Reinigen des Spritzschutzes des Bürstenkopfes gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
3. Die Bürste aus dem Sitz des Bürstentellers nehmen (**Abb. 1**).
4. Reinigen Sie den Spritzschutz gründlich mit einem feuchten Tuch (**Abb. 2**).
5. Zum Wiedereinbauen alles in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.



ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

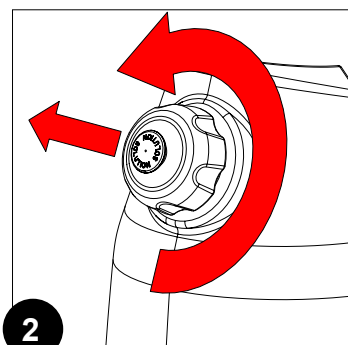
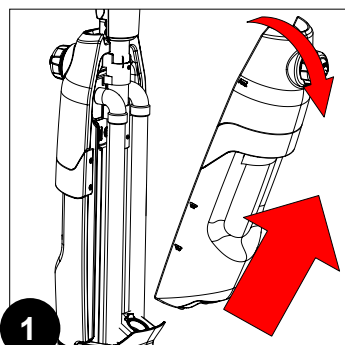
Eine gründliche Reinigung des Reinigungsmittel tanks trägt dazu bei, dass sich im Tank weniger unangenehme Gerüche bilden. Für die Reinigung des Tanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.



HINWEIS: Einleitungen in den Untergrund nach einer Tätigkeit müssen an einem hierfür vorgesehenen Ort erfolgen. Darüber hinaus muss er den geltenden Umweltschutzvorschriften des Verwendungslands der Maschine entsprechen.

2. Nehmen Sie den Reinigungsmittel tank von der Maschine (**Abb. 1**).
3. Entfernen Sie den Verschluss vom Reinigungsmittel tank (**Abb. 2**).
4. Entleeren Sie den Reinigungsmittel tank vollständig und reinigen Sie das Innere des Tanks gründlich mit einem Wasserstrahl.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

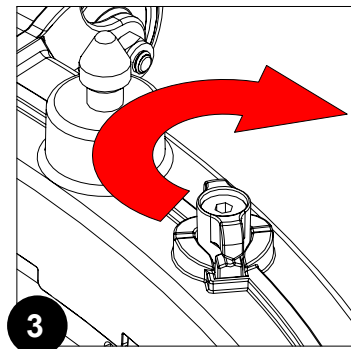
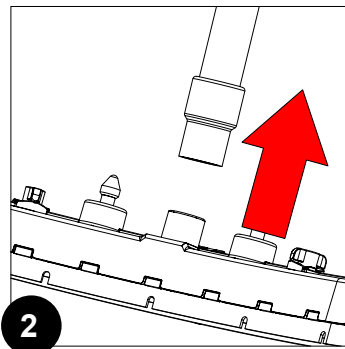
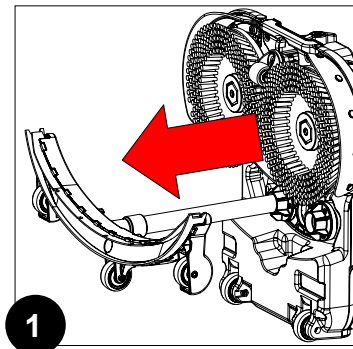
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 16.](#)

VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS

Die Unversehrtheit der Saugfußgummis gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.
Zum Austausch der Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

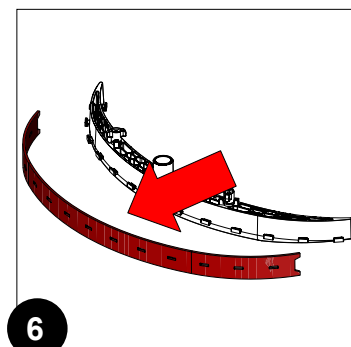
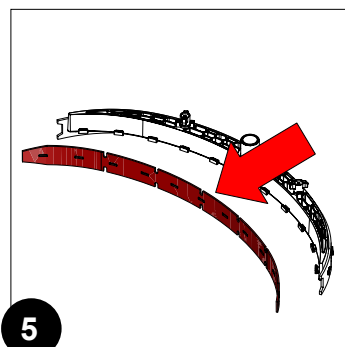
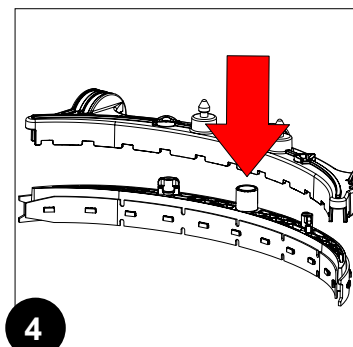
1. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
2. Den Saugfuß von der Saugfußhalterung entfernen (**Abb. 1**).
3. Entfernen Sie die Muffe am Saugfußrohr von dem in der Saugfußhalterung vorhandenen Stutzen (**Abb. 2**).
4. Drehen Sie die Befestigungsknöpfe des unteren Saugfußgestells (**Abb. 3**) in die Wartungsposition (horizontal).



5. Ziehen Sie das untere Saugfußgestell aus dem oberen Saugfußgestell (**Abb. 4**).

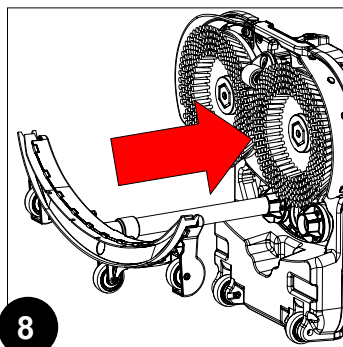
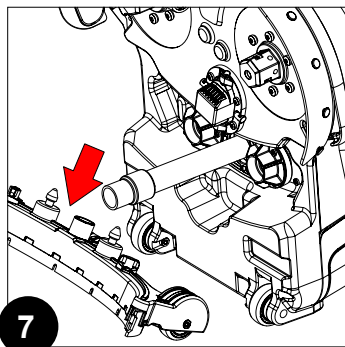
i HINWEIS: Für ein optimales Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Saugfußgummis zu ersetzen.

6. Entfernen Sie den hinteren Gummi vom unteren Saugfußgestell (**Abb. 5**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi vom unteren Saugfußgestell (**Abb. 6**).

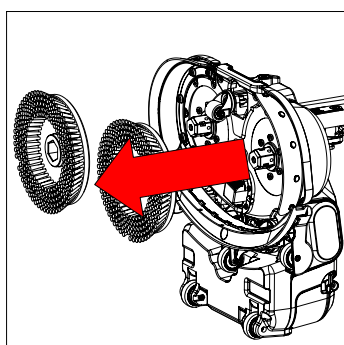


8. Tauschen Sie beide Saugfußgummis aus.
9. Fügen Sie das untere Saugfußgestell in das obere Saugfußgestell ein (**Abb. 7**).
10. Verbinden Sie die Muffe am Saugrohr mit dem im Saugfußgestell vorhandenen Stutzen (**Abb. 8**).
11. Befestigen Sie den Saugfuß am Saugfußgestell.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Zentrierstifte im Saugfußgestell richtig in die Löcher in der Saugfußhalterung eingefügt sind.



AUSTAUSCH BÜRSTEN ODER TREIBTELLER

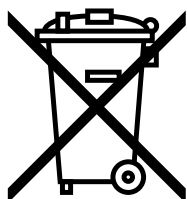


Die Unversehrtheit der Bürste oder des Treibtellers im Bürstenkopf gewährleistet eine bessere Reinigung des Bodens, was zu Kosteneinsparungen führt und die Umweltverträglichkeit erhöht.

Für den Austausch der Bürsten im Schrubbkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie die Maschine so, dass die Lenksäule auf dem Boden aufliegt.
2. Nehmen Sie die Bürsten vom Bürstenteller ab.
3. Tauschen Sie die Bürsten, nachdem Sie sie entfernt haben, gegen neue aus, siehe [„MONTAGE DER BÜRSTEN ODER TREIBTELLER“ auf Seite 19](#).

ENTSORGUNG



FIMAP S.p.A. ist bestrebt, die Produkte umweltschonend herzustellen. Zu diesem Zweck investieren wir in die Entwicklung nachhaltiger Lösungen und Technologien, erforschen leicht wiederverwertbare Materialien und sorgen dafür, dass der gesamte Produktionsprozess eine möglichst geringe Auswirkung auf die Umwelt hat.

Mit der Broschüre RECYCLING-HANDBUCH möchte FIMAP S.p.A. einige einfache Informationen zur Entsorgung der Materialien geben, aus denen Ihre Scheuersaugmaschine besteht.



HINWEIS: zum Herunterladen unter dem Link <https://www.fimap.com/it/fimap/sostenibilita/75/riciclabilita.html>



HINWEIS: Vor der Entsorgung der Maschine ist es in jedem Fall wichtig, sich an die nächstgelegenen Unternehmen zu wenden, die nach den geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem sich die Maschine befindet, zur Verwertung zugelassen sind.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

SCHEIBENBÜRSTEN UND TREIBTELLER

Alle Bürsten bestehen aus einem Grundkörper, an dem die verschiedenen Borstenbüschel befestigt sind. Die Bürstenkörper bestehen im Allgemeinen aus Kunststoff, da es sich um ein Material handelt, das größere Zuverlässigkeit bietet, da es sich nicht verformt, auch wenn es nass wird.

i HINWEIS: Wenn sich die Borsten abnutzen, rücken sie näher an den Bürstenkörper heran, werden steifer und verlieren ihre Flexibilität bei der Schmutzaufnahme und -entfernung, weshalb es wichtig ist, sie rechtzeitig zu ersetzen.

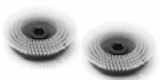
Die Art der Bürsten für Scheuersaugmaschinen kann nach dem Material, aus dem die Borsten bestehen, gewählt werden. Die gängigsten Borsten sind:

POLYPROPYLEN (PPL)	NYLON (PA)	TYNEX
Synthetisches Polymer	Synthetisches Polymer	Sehr widerstandsfähiges, scheuerndes Material
Borsten mit variablem Abrieb und variabler Stärke (0,3÷1,5 mm)	Als Alternative zum PPL einsetzbar	Für die Grundreinigung auf Industrieflächen einsetzbar
Für alle Arten von Fußböden einsetzbar		
Für eine regelmäßige oder gründliche Reinigung einsetzbar		

UNION MIX	STAHL
Verbindung auf Basis natürlicher Produkte	Geeignet für Industrieböden mit schwierigstem Schmutz
Zum Polieren und Schrubben einsetzbar	Alternative zu Tynex
Widerstandsfähige gegen sehr hohe Temperaturen	
Unterliegen schneller Abnutzung, niedrigere Lebensdauer als Ausführung in PPL	
Müssen mit milden Reinigungsmitteln eingesetzt werden	
Geeignet für Fußböden wie: Marmor, Granit, Porphy, Cotto-Fliesen.	
Nicht für die Reinigung von hartnäckigem Schmutz	

i HINWEIS: Die Wahl der Bürsten ist entscheidend für den Erfolg einer Bodenreinigung. Es ist wichtig, bestimmte Bürsten nicht nur nach dem gewünschten Ergebnis zu verwenden, sondern auch das Modell nach der Art des Bodens auszuwählen. Wenden Sie sich bitte an den FIMAP-Händler in Ihrer Nähe, um den für die auszuführende Arbeit am besten geeigneten Bürstentyp zu wählen.

i HINWEIS: Wenn sich die Borsten abnutzen, rücken sie näher an den Bürstenkörper heran, werden steifer und verlieren ihre Flexibilität bei der Schmutzaufnahme und -entfernung, weshalb es wichtig ist, sie rechtzeitig zu ersetzen.

	CODE	ANZ.	BESCHREIBUNG	FARBE	REINIGUNGSART
	9400151	2	WEICHBÜRSTE (PPL 0,3)	SCHWARZ	Geeignet für die leichte und häufige Reinigung von empfindlichen Hart- und Holzböden wie Marmor und Parkett.
	9400152	2	MITTLERE BÜRSTE (PPL 0,45)	BLAU	Geeignet für die tägliche Reinigung und Unterhaltsreinigung aller Arten von Vinyl- und Hartböden. Sie ist effizient auf PVC-, Linoleum-, Beton- oder Steinböden, auch wenn diese uneben sind oder Fugen aufweisen.
	9400153	2	HARTBÜRSTE (PPL 0,6)	WEISS	Geeignet für die Grund- und Unterhaltsreinigung von harten Linoleum-, Stein- oder Fliesenböden, auch wenn diese uneben sind oder Fugen aufweisen.
	9400154	2	BÜRSTE MIT NATURFASERN (TAMPICO)	GOLD	Geeignet für Vinyl- und Holzböden zum Reinigen und Polieren. Sie ist effizient auf Linoleum, PVC, Harz, Feinsteinzeug, Holz, Parkett und Sportböden.
	9400165	2	TREIBTELLER		Geeignet für alle Scheuerpads
	9400166	2	TREIBTELLER		Geeignet für alle Mikrofaser-Pads

SCHLEIFPADS

Als Alternative zu den Bürsten können Treibteller eingesetzt werden. Sie bestehen aus dem starren Bürstenkörper ohne die Borsten, die durch die Schleifpads ersetzt werden.

SCHLEIFPAD
Für die regelmäßige und außerordentliche Reinigung geeignet
Ideal für Fußböden aus Porzellan, Tuff oder mit Mikroporen
Ideal für Kunstharzböden, Betonböden, Polierarbeiten.
Nicht geeignet für unebene Böden mit Fugen

Farben der Schleifpads je nach auszuführender Arbeit

FARBE	ART DER ARBEIT
Weiss	Das weiße Schleifpad ist ideal für das Trockenpolieren von ungeschützten Böden mit Maschinen mit Standardgeschwindigkeit. Auch für die Sprühreinigung geeignet. Es verbessert den Glanz, ohne den geschützten Boden zu zerkratzen oder zu beschädigen
Braun	Das braune Schleifpad ist sowohl für die Trockenentwachsen geschützter Böden als auch für das Nassentwachsen mit einem normalen chemischen Wachsentsferner geeignet. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten

FARBE	ART DER ARBEIT
Schwarz	Das schwarze Schleifpad eignet sich für das vollständige Nassentwachsen harter Oberflächen mit chemischen Wachsentsfernern und Maschinen mit Standardgeschwindigkeit. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die gleichmäßige Verteilung der mineralischen Schleifmittel über die gesamte Scheibe und nicht nur auf der Oberfläche garantiert eine hervorragende Leistung und eine lange Lebensdauer des Produkts. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten
Rot	Die roten Schleifpads sind für die Sprühreinigung und die regelmäßige Wartung geschützter Oberflächen vorgesehen. Diese Pads haben eine reinigende Wirkung, wenn sie nass sind, und eine scheuernde Wirkung, wenn sie trocken verwendet werden. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die gleichmäßige Verteilung der mineralischen Schleifmittel über die gesamte Scheibe und nicht nur auf der Oberfläche garantiert eine hervorragende Leistung und eine lange Lebensdauer des Produkts. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten. Zur Verwendung mit Standard- oder Hochgeschwindigkeitsmaschinen
Grün	Das grüne Schleifpad eignet sich für das teilweise Nassentwachsen von ungeschützten harten Oberflächen. Sie können auch verwendet werden, um harte Oberflächen vor dem neuen Einwachsen vorzubereiten und um Bodenbeläge wie Linoleum oder Vinyl vollständig zu entwachsen. Die offene Gewebestruktur dieser waschbaren und wiederverwendbaren Scheiben verhindert Verstopfungen und Materialablagerungen. Die Kombination aus hochgradig anpassungsfähigen, einzeln getrennten und beschichteten Fasern fördert den maximalen Kontakt zwischen Scheibe und Boden und sorgt für hervorragende Reinigungsergebnisse bei geringen Kosten

	CODE	ANZ.	FARBE	REINIGUNGSART
	9400158	2	WEISS	Weiches Pad für die Feinbehandlung behandelter Böden und für glänzende Polituren
	9400155	2	ROT	Mittelweiches Pad für die tägliche Pflege aller Fußböden und zum Polieren geschützter Oberflächen.
	9400156	2	GRÜN	Mittelhartes Pad für die Unterhalts- und Grundreinigung von Hartböden und zum Entwachsen.
	9400159	2	BRAUN	Aggressives Pad, geeignet für den feuchten oder trockenen Schmutzabrieb und zur Grundreinigung von widerstandsfähigen Böden.
	9400157	2	SCHWARZ	Hartes Pad für die Grundreinigung von widerstandsfähigen Böden mit hartnäckigem Schmutz und zum Entwachsen mit chemischen Produkten.

 **HINWEIS:** Die Scheuerpads sind für die regelmäßige und außerordentliche Reinigung von Fußböden aus Porzellan, Tuffstein oder mikroporösen Oberflächen geeignet. Zum Polieren von Kunstharz- oder Betonböden. Nicht geeignet für unebene Böden mit Fugen.

DIAMANTSCHLEIFPADS

Zum Polieren und Schleifen von nicht glatten Oberflächen ist der Einsatz von Diamantschleifpads erforderlich, da sie Schmutz und durch Abnutzung entstandene Läsionen entfernen.

Vor dem Polieren mit der Diamantscheibe sind die folgenden Schritte durchzuführen:

1. Erster Schleifdurchgang mit Körnung 500.
2. Zweiter Schleifdurchgang mit Körnung 1000.
3. Dritter Schleifdurchgang mit Körnung 2000.
4. Vierter Durchgang zur Kristallisierung mit Körnung 5000.
5. Fünfter Durchgang zum Schutz und/oder zur Pflege (Mikrofasertuch): Kleine Mengen eines chemischen Produkts zum Polieren der Oberfläche zugeben. Die Pflege mit einem Mikrofasertuch wird einmal alle 6 Monate oder nach Bedarf empfohlen.

Farben der Diamantschleifpads je nach auszuführender Arbeit

FARBE	ART DER ARBEIT
Blau (K500)	Entfernt überschüssiges Verdichtungsmittel und hinterlässt ein mattes Finish, entfernt Flecken und kleine Kratzer auf der Oberfläche
Rot (K1000)	Nach der 500er-Körnung für ein satiniertes Finish verwenden. Wenn die Oberfläche nicht stark abgenutzt ist, kann es das Start-Pad sein
Beige (K2000)	Nach der Körnung K1000 für ein halbgänzendes Finish zu verwenden
Weiß (K5000)	Nach der Körnung K2000 für ein glänzendes Finish zu verwenden
Mikrofaser-Pad	Nach der Körnung K5000 zum Schutz und/oder zur Pflege der Oberfläche verwenden

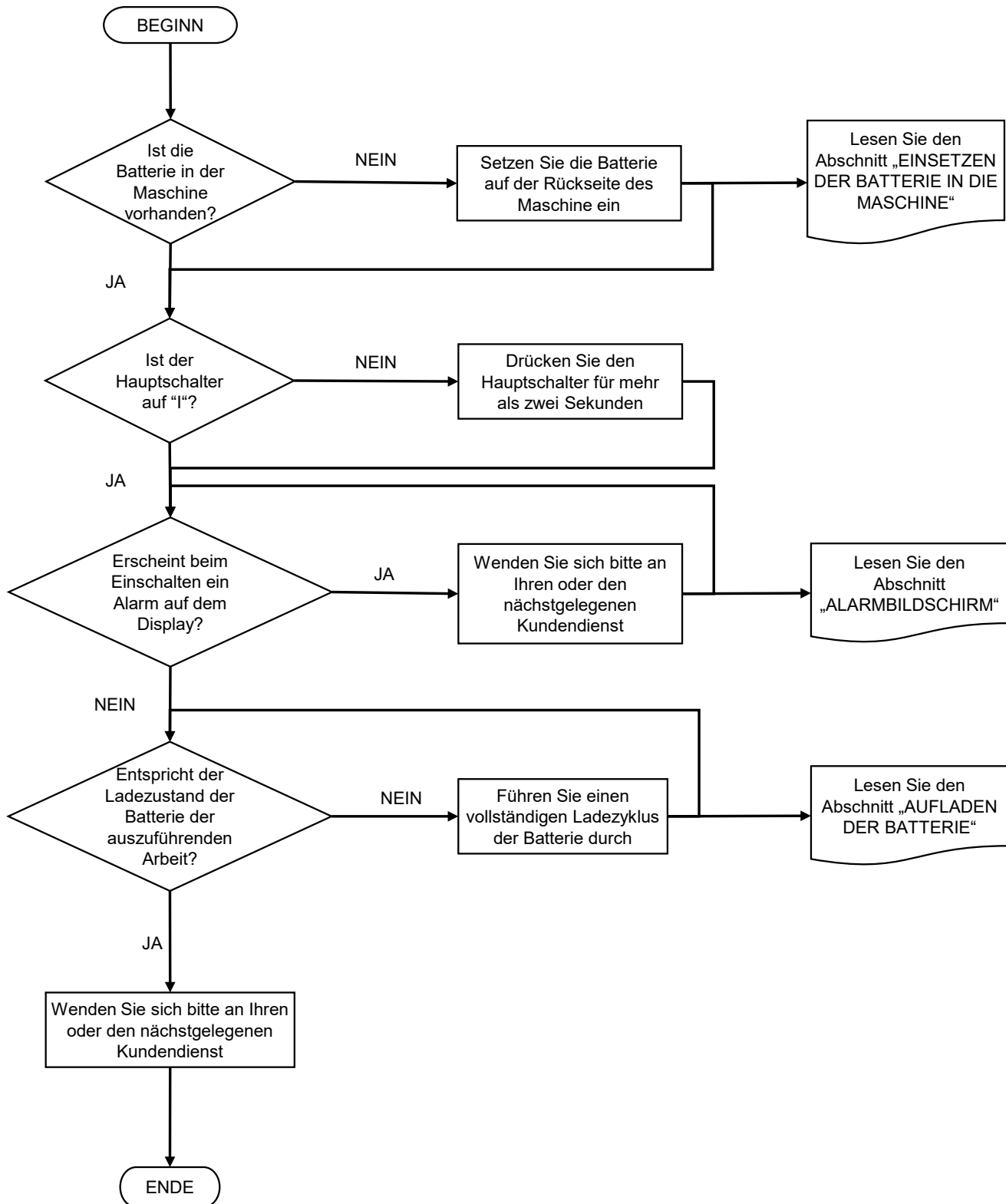
HINWEIS: Für die tägliche Oberflächenpflege das Pad mit Körnung 500 verwenden; für die monatliche Oberflächenpflege, das Pad mit Körnung 2000 und das Pad mit Körnung 5000 verwenden; für die jährliche Oberflächenpflege, das Pad mit Körnung 1000, das Pad mit Körnung 2000 und das Pad mit Körnung 5000 verwenden.

	CODE	ANZ.	BESCHREIBUNG	FARBE	REINIGUNGSART
	9400160	2	KÖRNUNG 500	BLAU	Entfernt überschüssiges Verdichtungsmittel und hinterlässt ein mattes Finish, entfernt Flecken und kleine Kratzer auf der Oberfläche
	9400161	2	KÖRNUNG 1000	ROT	Für eine satinierte Oberfläche. Empfohlener Einsatz nach der Verwendung des blauen Pads (Körnung 500).
	9400162	2	KÖRNUNG 2000	BEIGE	Für eine halbgänzende Oberfläche. Empfohlener Einsatz nach der Verwendung des roten Pads (Körnung 1000).
	9400163	2	KÖRNUNG 5000	WEISS/ BEIGE	Für eine glänzende Oberfläche. Empfohlener Einsatz nach der Verwendung des beigefarbenen Pads (Körnung 2000).

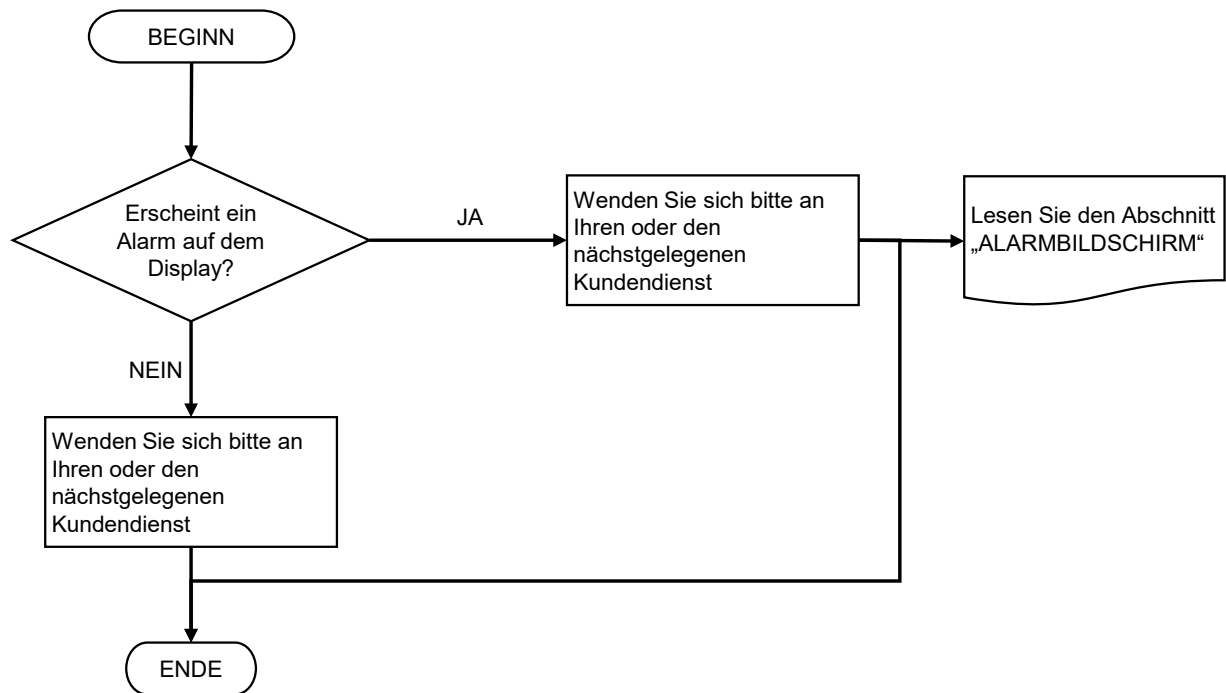
	CODE	ANZ.	FARBE	REINIGUNGSART
	9400164	2	WEISS	Geeignet für die häufige Reinigung, die Unterhaltsreinigung und den Schutz oder das Polieren von empfindlichen Holz- und Parkettböden. Empfohlener Einsatz nach der Verwendung des weißen/beigefarbenen Pads (Körnung 500).

FEHLERBEHEBUNG

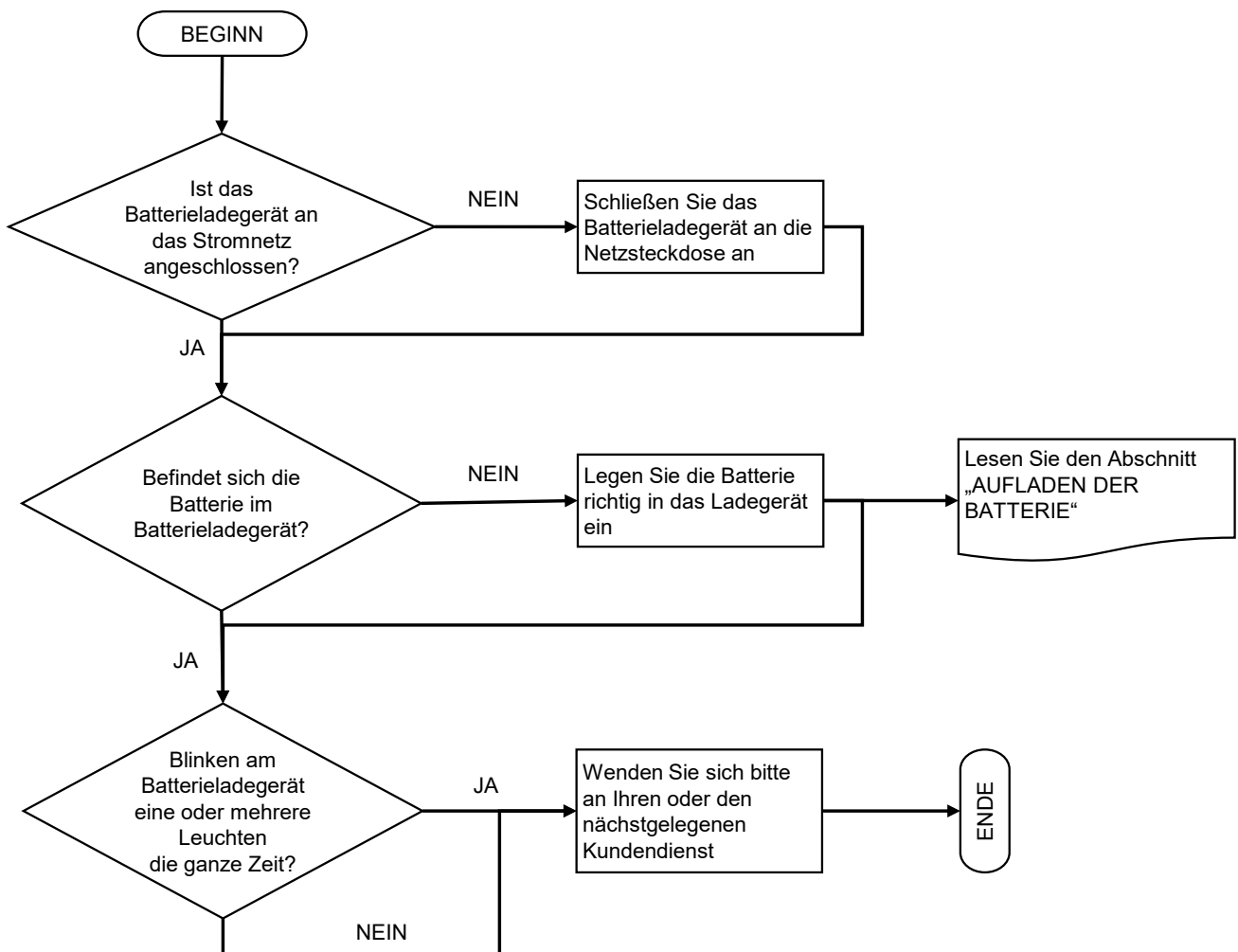
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN



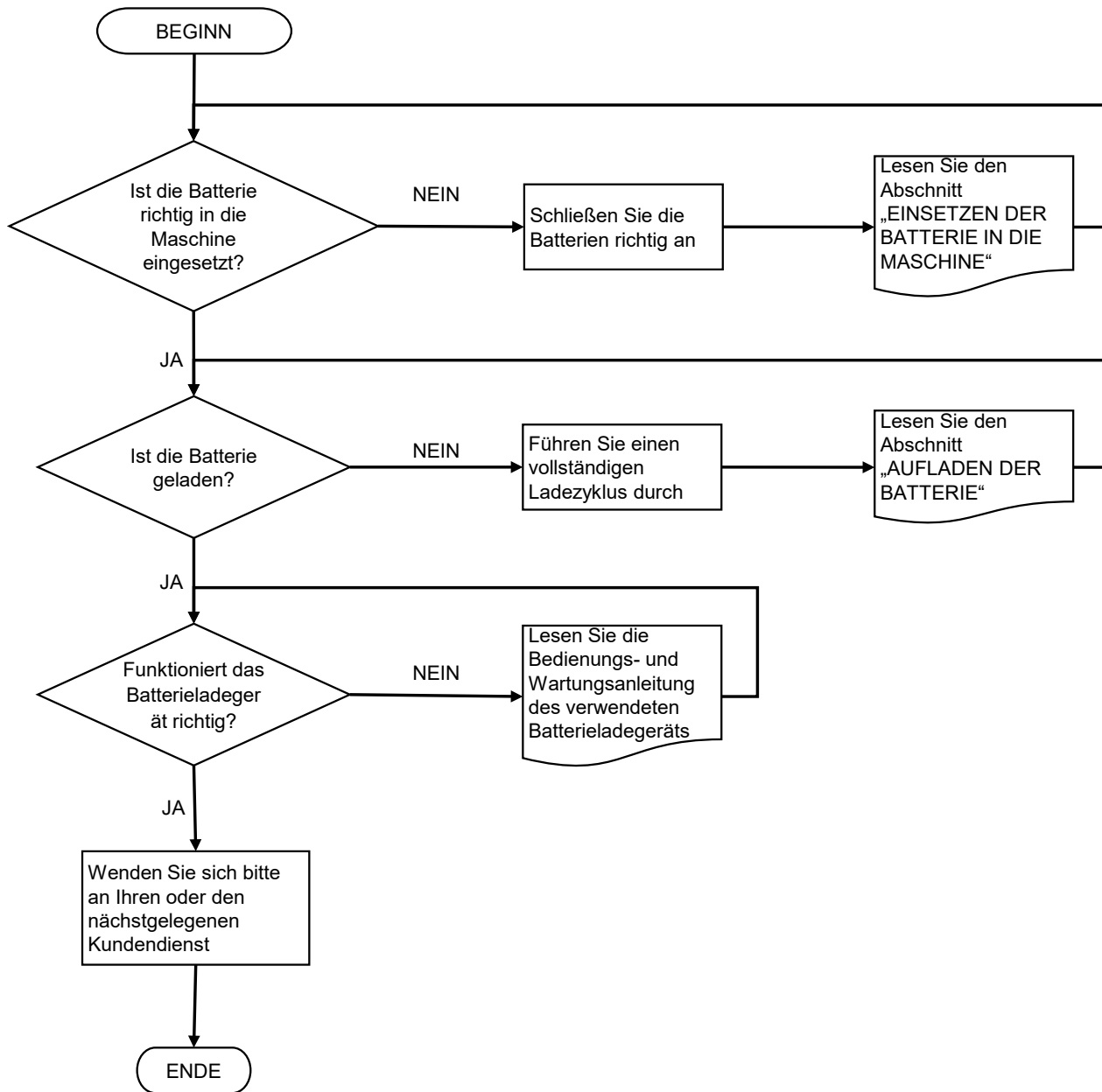
IM KONTROLLDISPLAY ERSCHEINT EIN ALARM



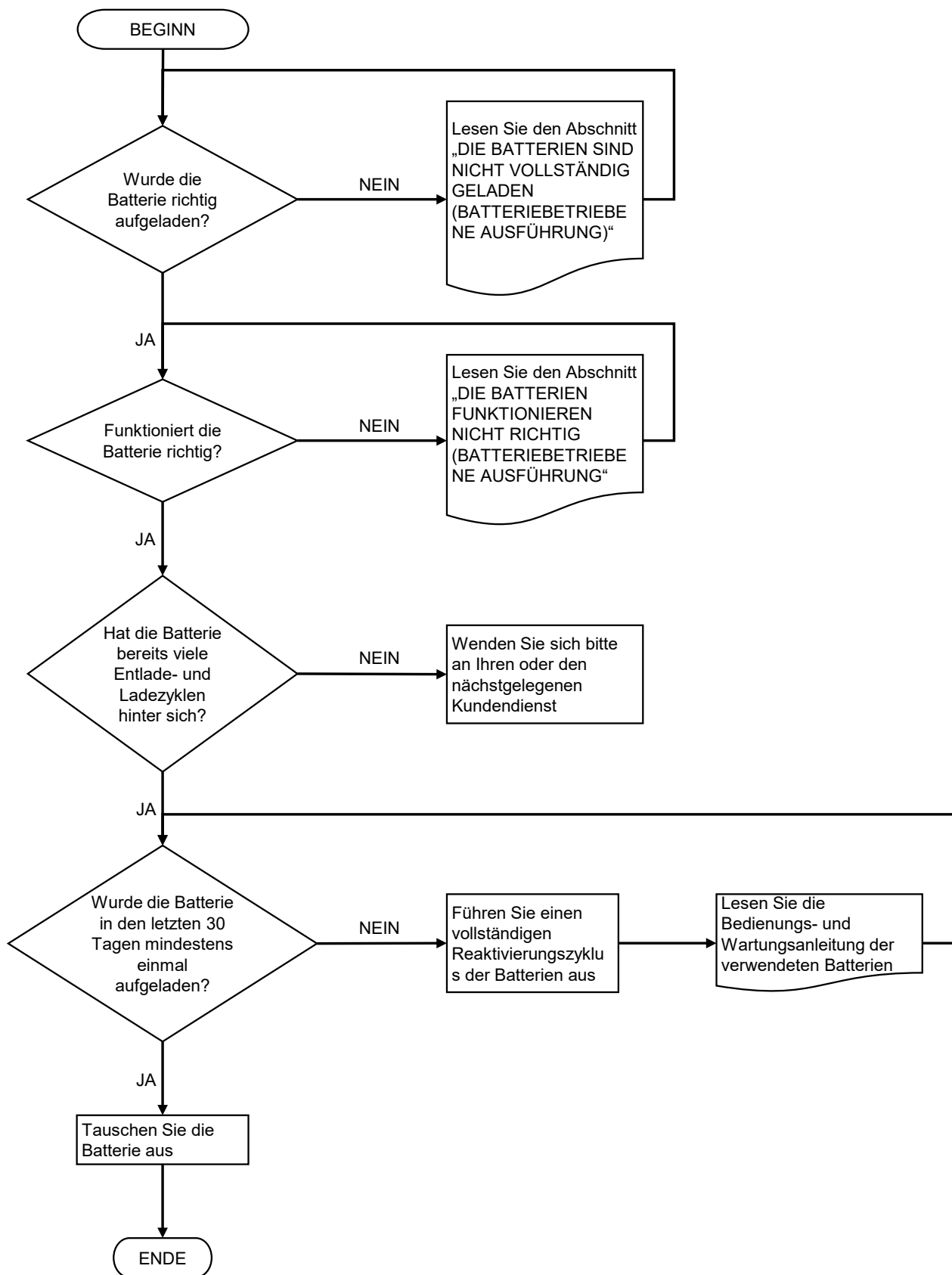
DIE BATTERIE IST NICHT VOLLSTÄNDIG GELADEN



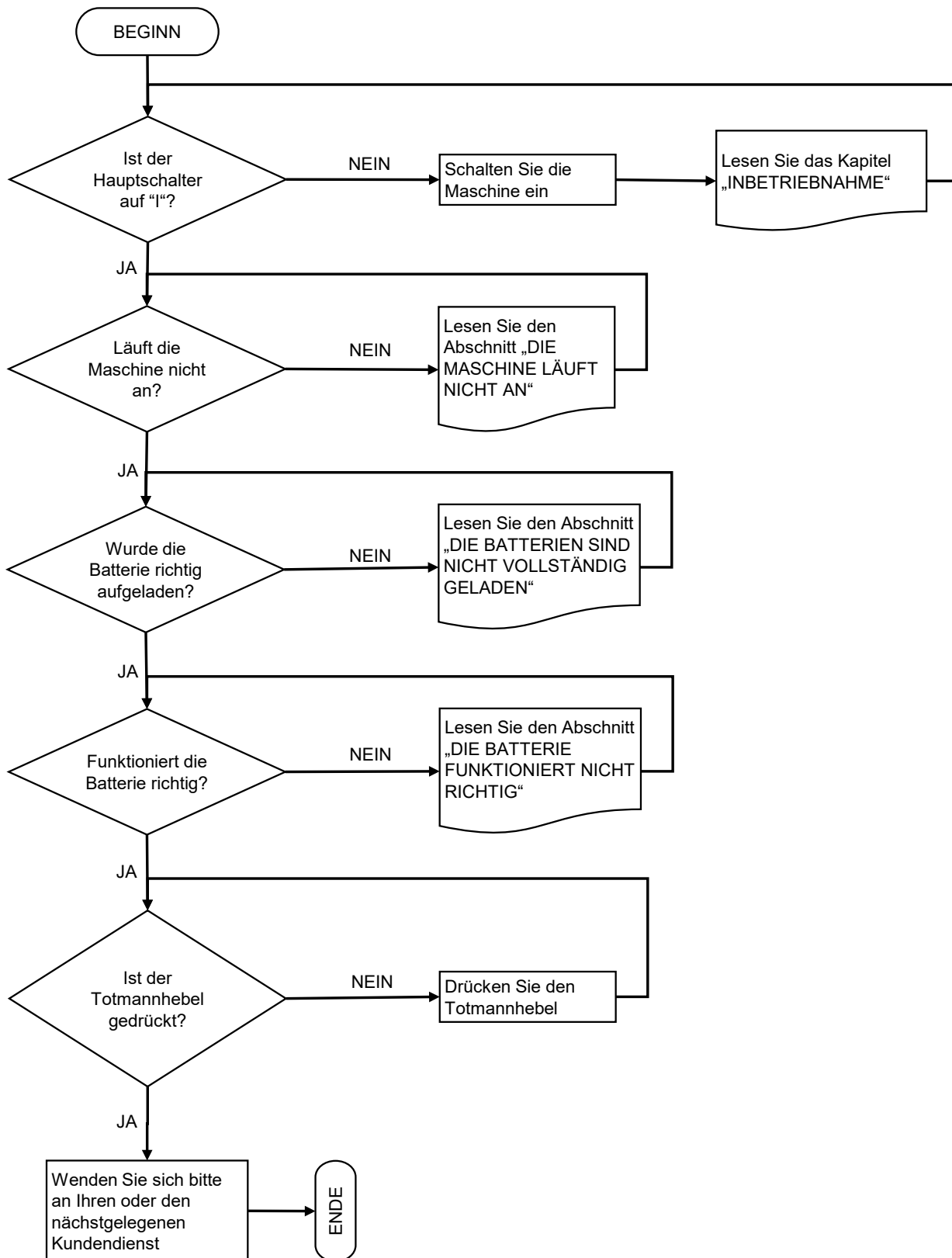
DIE BATTERIE FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG



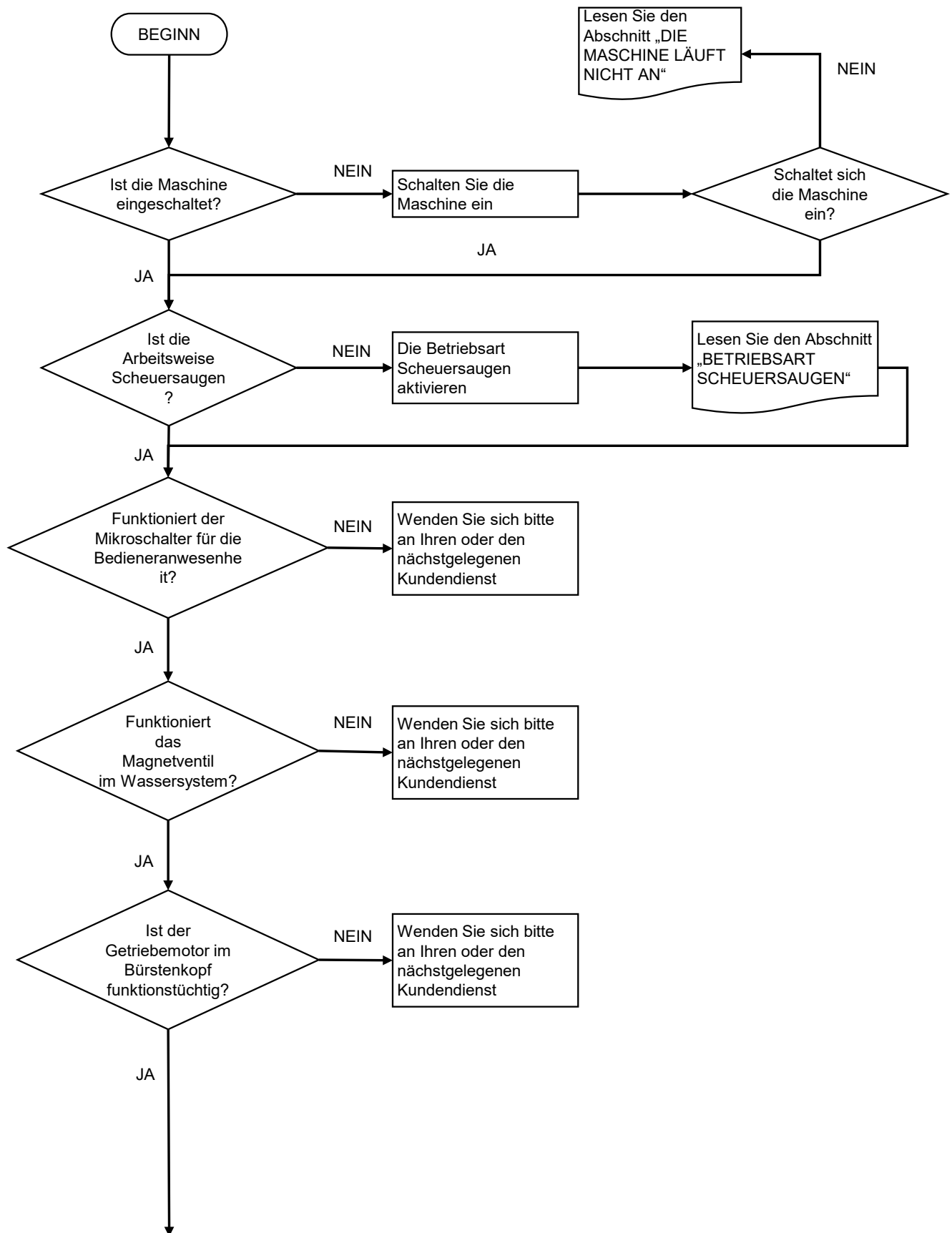
SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE

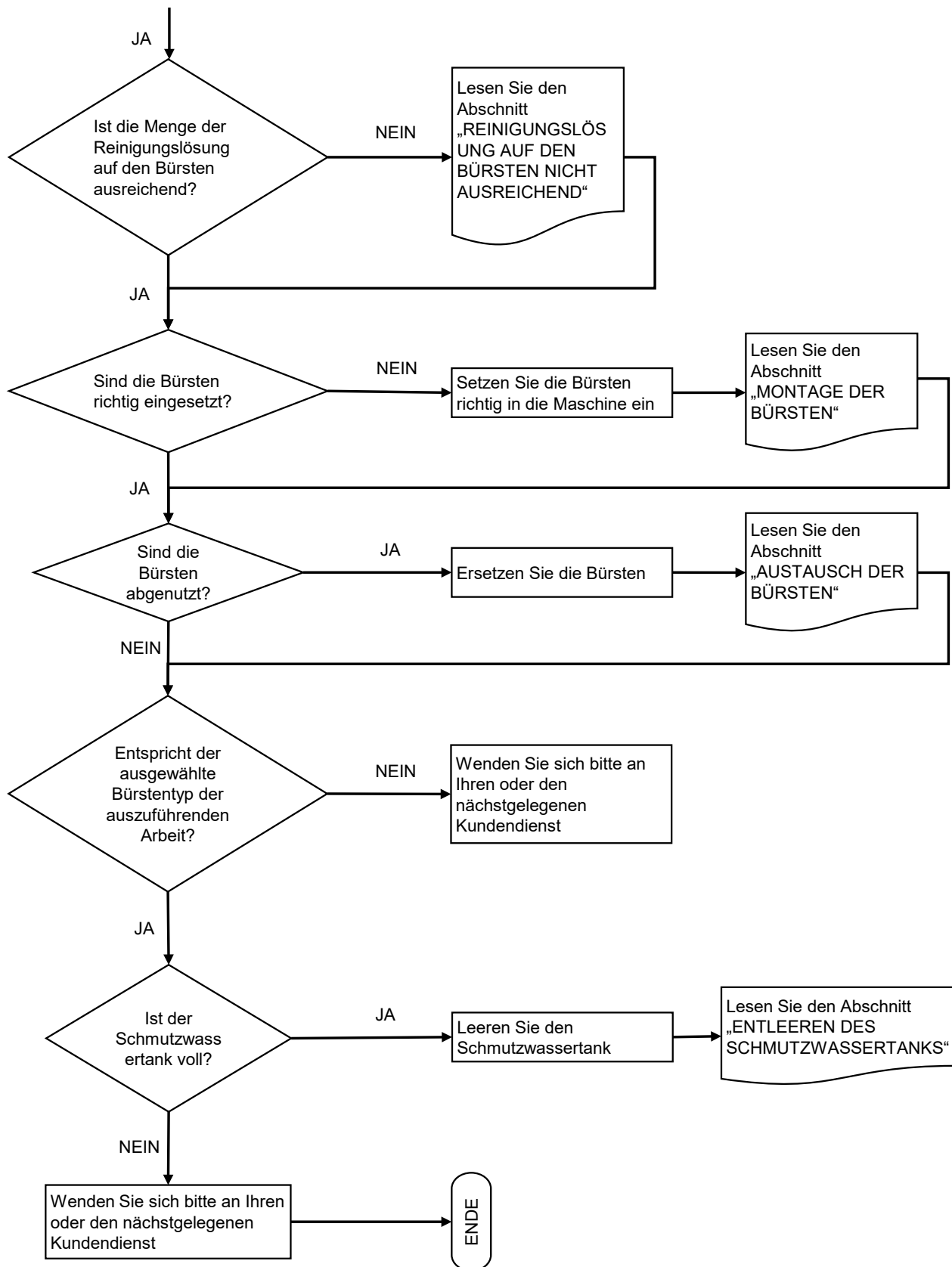


DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT

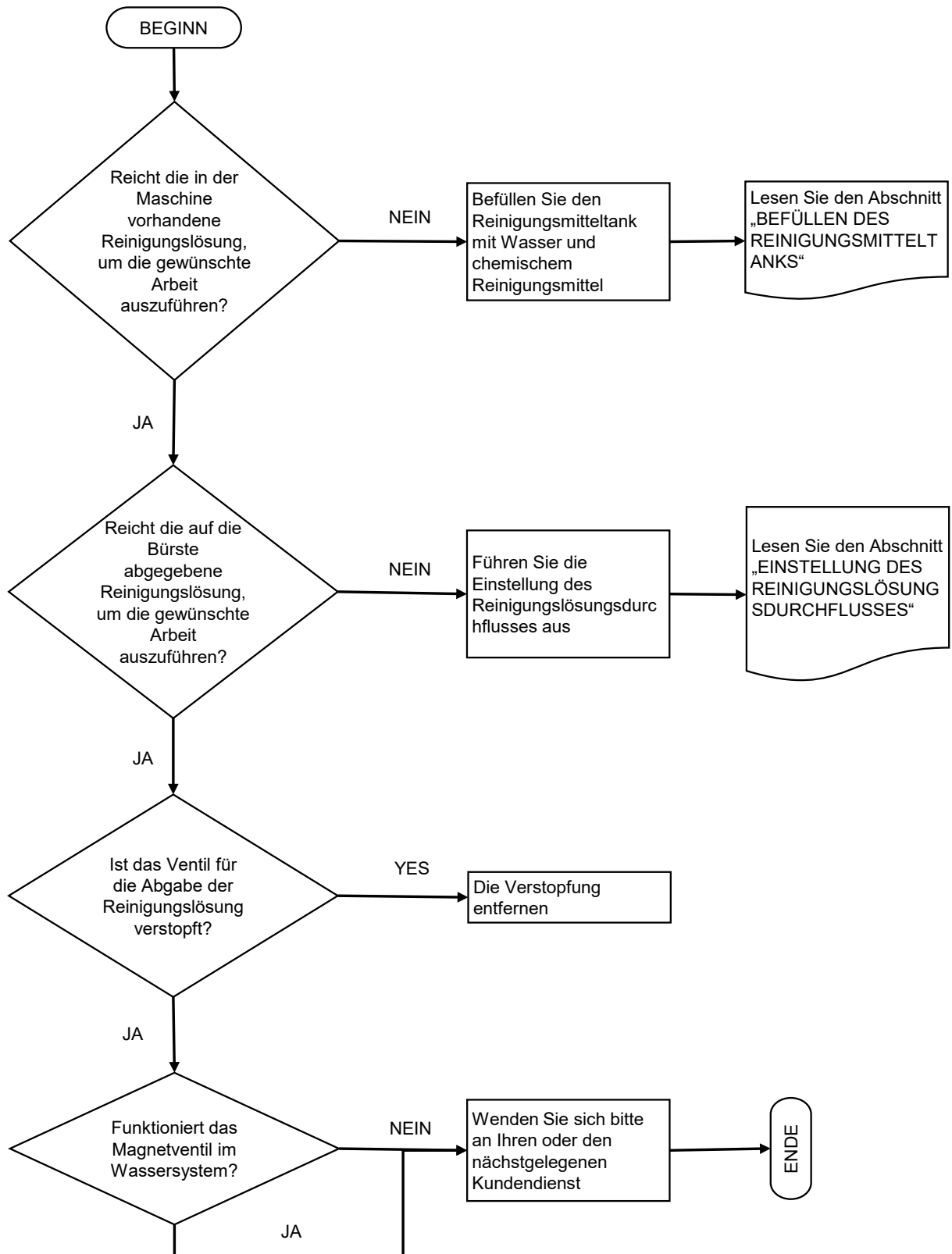


DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT

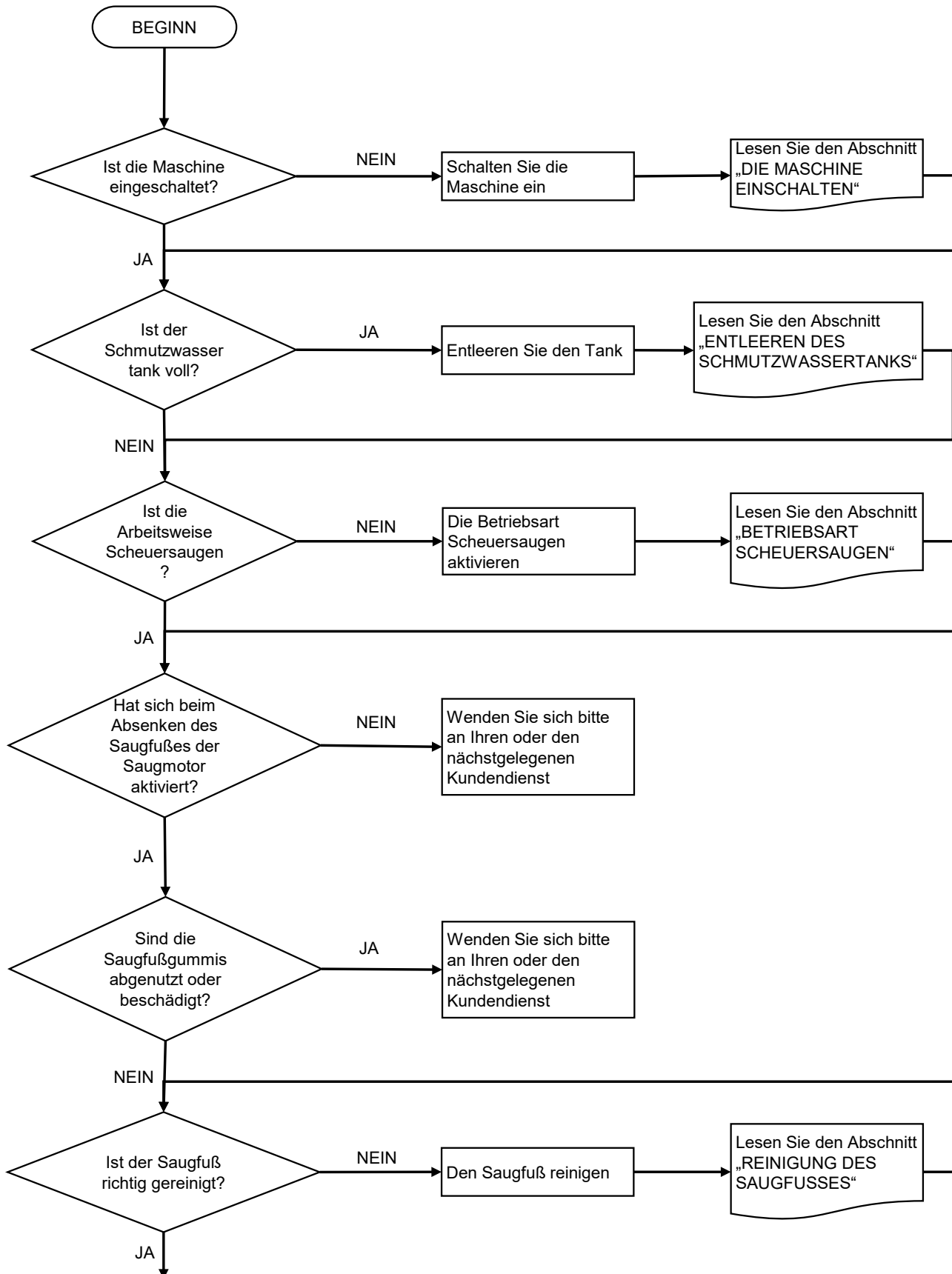


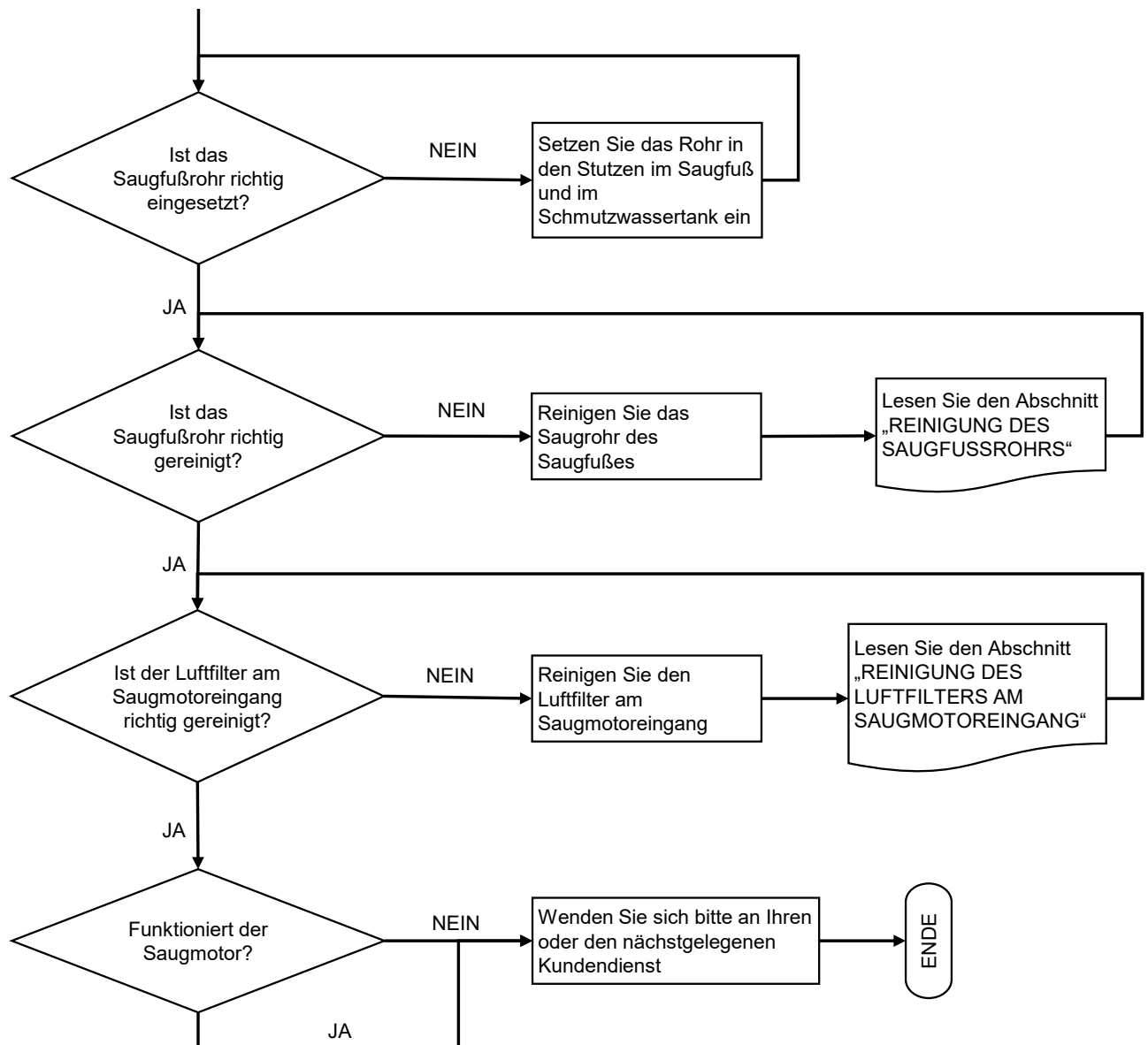


ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN

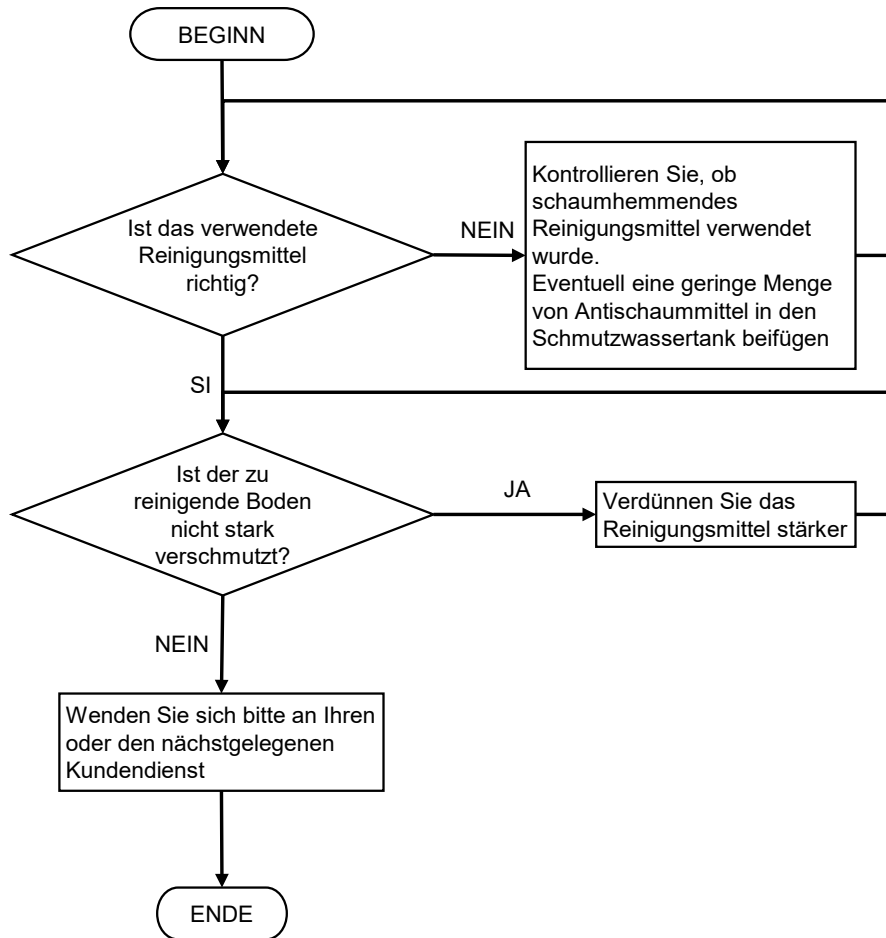


DAS SAUGSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG





ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Firma

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. V1 co-branding

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 06/05/2025

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Hersteller:

YOR International S.r.l.
Viale del Lavoro, 22/G
37036 San Martino Buon Albergo (VR)
Verona, Italien

Auftraggeber:

FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 - Santa Maria di Zevio (VR) - Italy
Telefon: 0039 045 6060411
E-Mail: service@fimap.com
Website: www.fimap.com



FIMAP S.p.A.

✉ Via Invalidi del Lavoro, 1
37059 S. Maria di Zevio (VR)

Italien

☎ +39 045 6060491 - 📠 +39 045 6060440

@ service@fimap.com 🌐 www.fimap.com